

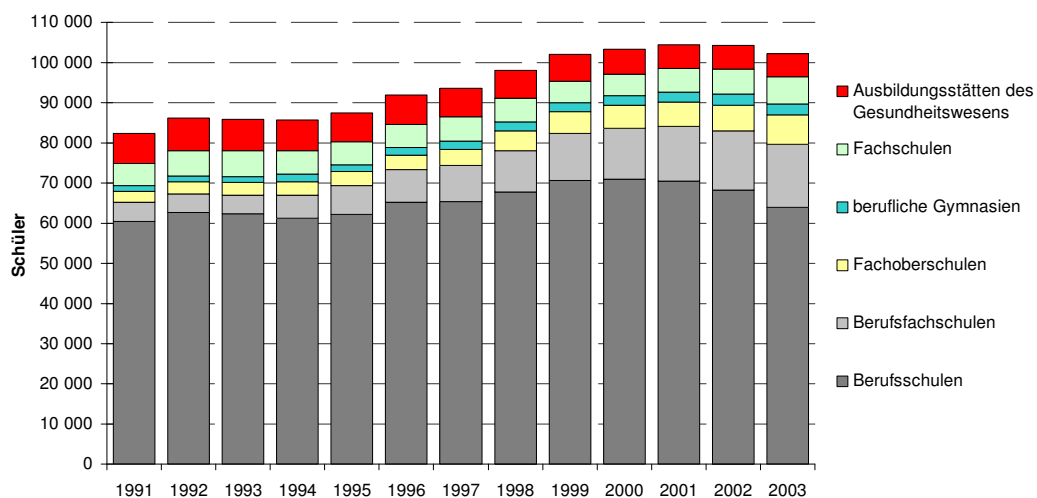
Statistischer Bericht

B II 1 - j 2003

Berufliche Schulen in Berlin Schuljahr 2003/2004 Teil I

Schulen
Klassen
Schüler / Studierende
Absolventen / Abgänger

Schüler der beruflichen Schulen in Berlin 1991 bis 2003



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3388/3386

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Information und Beratung	2
Erläuterungen	5
1. Allgemeine Angaben	5
2. Zweck und Ziele der Statistik	6
3. Erhebungsmethodik	7
4. Genauigkeit	7
5. Aktualität und Pünktlichkeit	7
6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	7
7. Bezüge zu anderen Erhebungen	8
8. Weitere Informationsquellen	8
9. Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	26
Datenangebot	26
Lieferung	26
Kosten	26
Information und Beratung	26
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	26
Allgemeines Informationsangebot	26
Liefer- und Zahlungsbedingungen	268

Grafiken

1	Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1992 bis 2003 nach Arten von Bildungsgängen	14
2	Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1991 bis 2003 nach Arten von Bildungsgängen	17
3	Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1991 bis 2003 - 1. Ausbildungsjahr -	22
4	Schüler Schulische Berufsausbildung 1991 bis 2003 - 1. Ausbildungsjahr -	22
5	Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991 bis 2003	24
6	Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991 bis 2003	24
7	Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nicht-deutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1991 bis 2003	26
8	Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991 und 1995 bis 2003	26
9	Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1995 und 2003	26
10	Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2003 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	26
11	Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2003 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen	26

Tabellen

Zeitreihen

1	Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin	
1.1	Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	12
1.2	Erworbene Berufsabschlüsse in den Schuljahren 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart und Bildungsgang	15
1.3	(Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses	16
1.4	Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang	18

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
B II 1 - j 2003

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

8,00 EUR

Bestell Nr.

140.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1.5	Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr	20
1.6	Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang ...	23
1.7	Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	25
1.8	Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache zu Beginn der Schuljahre 1996/97 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang	26
1.9	Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang ...	26
1.10	Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang	26

Überblickstabellen zum Berichtsjahr

2	Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04	
2.1	Absolventen und Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2002/2003 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg	26
2.2	Schulen, Klassen und Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht	26
2.3	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich	26
2.4	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter	26
2.5	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und schulischer Vorbildung	26
2.6	Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht	26
2.7	Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht	26
2.8	Berufliche Schulen nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	26
2.9	Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren	26

Erläuterungen

Vorbemerkung

Teil I des Statistischen Berichts enthält Zeitreihen und Überblickstabellen zum Berichtsjahr, jeweils mit Angaben für alle Schularten der beruflichen Schulen. Dieser Teil erscheint in gedruckter Form und im Internet. Teil II mit detaillierten Tabellen zu jeder Schulart wird nur im Internet veröffentlicht (kostenloser download über www.statistik-berlin.de unter shop / Statistische Berichte).

1 Allgemeine Angaben

1.1. Bezeichnung:

Statistik der beruflichen Schulen, Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens (EVAS-Nummern 211 21 und 211 31)

1.2 Stichtag bzw. Berichtszeitraum:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten beziehen sich auf einen Stichtag zu Beginn des Schuljahres – zuletzt meist den 1. Oktober; Zahlen über Abgänger auf das vergangene Schuljahr. (Das Schuljahr beginnt formell am 1. August und endet mit dem 31. Juli; die tatsächlichen Termine für Beginn und Ende des Unterrichts ergeben sich durch die Lage der Sommerferien.)
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Bestandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 1. November (seit 1995), Zahlen über Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

1.3 Erhebungstermin:

- Berufliche Schulen:
Bestandsdaten werden am Stichtag zu Beginn des Schuljahres erhoben, Abgänger in der Regel am letzten Tag des vorangegangenen Schuljahres (meist im Juni oder Juli). Abweichend davon werden die Abgänge aus den dualen Bildungsgängen an Berufsschulen je Schule zu Beginn des Schuljahres für das vorangegangene Schuljahr erfragt; eine entsprechende Regelung gilt für die Fachschulen. Im Kurssystem der beruflichen Gymnasien werden Abgänger halbjährlich erhoben, am letzten Tag des Schulhalbjahres.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungstermin für Bestands- wie für Abgängerzahlen ist der Stichtag (1. November).

1.4 Periodizität: jährlich

Anmerkung: Eckzahlen der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden außerdem zum

1. Mai erhoben (EVAS-Nr. 291 11); über diese Ergebnisse wird hier jedoch nicht berichtet.

1.5 Regionale Gliederung: Berlin

Eine tiefere regionale Gliederung verbietet sich im allgemeinen schon deshalb, weil die Schulen zum Teil Filialen in verschiedenen Bezirken besitzen, Daten über die Filialen aber nicht separat erhoben werden.

1.6 Erhebungsgesamtheit,

Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erfasst werden alle öffentlichen beruflichen Schulen unter Aufsicht der für Schule zuständigen Senatsverwaltung, außerdem die genehmigten beruflichen Ersatzschulen privater Träger (Privatschulen). Die Genehmigung als Ersatzschule setzt u.a. voraus, dass im Wesentlichen vergleichbare Bildungsgänge angeboten werden, wie sie das Berliner Schulgesetz für die öffentlichen Schulen vorsieht. Nicht einbezogen sind private Ergänzungsschulen (z.B. Heilpraktikerschulen, Kosmetischschulen, Sprachschulen u.ä.).
Der Berichtskreis umfasst die folgenden Schularten:
Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren (berufliche Gymnasien) und Fachschulen.
Einen vollständigen Überblick über die erfassten Einrichtungen gibt das „Verzeichnis der Berliner Schulen“, das regelmäßig von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport herausgegeben wird
(Link über www.statistik-berlin.de bzw. direkt unter www.senbjss.berlin.de).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erfasst werden alle Ausbildungsstätten für nicht akademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz stehen. Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistent(inn)en einbezogen. (Die Ausbildung für diesen Beruf erfolgt auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft; eine gesetzliche Regelung, einschließlich der Regelung der Aufsichtspflicht, ist noch nicht erfolgt.)
Eine Beschreibung der Berufe, jeweils einschließlich eines Verzeichnisses der entsprechenden Ausbildungsstätten, ist auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales zu finden: www.berlin.de/sengessozv/lageso/normberuf.html. (Das Verzeichnis ist im Aufbau, derzeit sind noch nicht

alle Berufe mit ihren jeweiligen Ausbildungsstätten enthalten; eine Broschüre mit vergleichbaren Inhalten ist seit 1995 nicht mehr aufgelegt worden.)

1.7 Erhebungseinheiten:

- Berufliche Schulen:
Erhebungseinheit für Schülerdaten ist im Regelfall die Klasse, für Schulabgänger und einige weitere Eckzahlen die Schule. Angaben über Lehrer sowie Unterrichtsstunden ermittelt die Schulverwaltung für die öffentlichen Schulen aus von ihr geführten Verwaltungsdateien (Lehrer-Individualdatei); bei privaten Schulen werden die entsprechenden Einzeldaten anonym je Schule erhoben.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für die Ausbildung in einem Beruf zuständig ist.

1.8 Rechtsgrundlagen:

- Berufliche Schulen:
Die Statistik der beruflichen Schulen ist eine koordinierte Länderstatistik. Das Erhebungsprogramm basiert auf Beschlüssen und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK).
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Ebenfalls eine koordinierte Länderstatistik; Grundlage für das Erhebungsprogramm sind Beschlüsse der Konferenz der Gesundheitsminister der Länder.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Angaben aus der Lehrer-Individualdatei werden im Zuge der Aufbereitung anonymisiert. Alle übrigen Daten werden je Schule bzw. je Klasse als Aggregate bzw. in anonymisierter Form erhoben. Wenn in den Auswertungs- bzw. Veröffentlichungstabellen Einsen vorkommen, so sind diese natürlichen Personen nicht zuordenbar – außer es liegt ein Zusatzwissen vor, dem die Tabelle nichts hinzufügt.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Das Erhebungsprogramm umfasst Angaben über Schulen, Schularten und Bildungsgänge, über Klassen und Schüler (Lehrgangsteilnehmer), über Absolventen/Abgänger sowie über Lehrkräfte und erteilte Unterrichtsstunden. Die Merkmale sind unter Ziffer 9.3 aufgelistet.

2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebungen liefern einen Überblick über das Bildungsangebot der beruflichen Schulen in Berlin (einschließlich der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens) und über seine Entwicklung, über die Nutzung des Angebots – nach persönlichen und sozialen Merkmalen – sowie über Bildungserfolge, d.h. über Schulabgänger, erreichte Abschlüsse und ggf. zusätzlich erworbene allgemeine Schulabschlüsse. Hinzu kommen Angaben über den personellen Aufwand (Lehrer, Unterrichtsstunden).

Die Ergebnisse dienen, zusammen mit Bedarfsprognosen, als Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung. Sie sollen Material für bildungswissenschaftliche und bildungspolitische Analysen bereitstellen und die interessierte Öffentlichkeit informieren. Die Daten gehen außerdem in die bundeseinheitliche Schulstatistik ein, die das Statistische Bundesamt zusammenstellt und die eine vergleichbare Darstellung für alle Bundesländer sichern soll.

- Qualitative Einschränkungen:
Da derzeit (noch) Aggregatdaten je Klasse, z.T. sogar je Schule erhoben werden, bestehen hinsichtlich der Flexibilität der Auswertungen Grenzen. Merkmale sind nur dann kombinierbar, wenn die Kombination je Klasse (bzw. je Schule) erhoben wird. So ist es z.B. nicht möglich, Ausländer nach Alter darzustellen, weil das Alter nur für die Schüler je Klasse insgesamt (nach Geschlecht), nicht aber für Ausländer erhoben wird. Bei den ausländischen Abgängern der Berufsfachschulen wurde bis Schuljahr 2001/02 nicht unterschieden, ob es sich um Abgänger einer beruflichen Grundbildung oder einer vollqualifizierenden Berufsausbildung handelt. In der Konsequenz konnte auch für die beruflichen Schulen insgesamt bei den ausländischen Abgängern nicht zwischen Absolventen einer beruflichen Grundbildung und denen einer Berufsausbildung unterschieden werden.

Mit der geplanten Erhebung von Schülereinzeldaten (siehe Punkt 3.3) sollten jene Einschränkungen entfallen, die jetzt noch aufgrund der Aggregatdaten bestehen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Kultusministerkonferenz, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Eurostat, Wissenschaft und Politik, an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens außerdem: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz; Gesundheitsministerkonferenz.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

- Berufliche Schulen:
Abgrenzungen und Definitionen auf Basis des Berliner Schulrechts entsprechend dem Bedarf der Schulverwaltung und in Abstimmung mit den Definitionen der Kultusministerkonferenz.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Abgrenzungen in Anlehnung an die Schulstatistik und in Absprache mit der Gesundheitsverwaltung.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

- Berufliche Schulen:
Totalerhebung mit Auskunftspflicht
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Totalerhebung mit 100% Rücklauf (Erhebung im Auftrag der zuständigen Aufsichtsbehörde)

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

- Berufliche Schulen:
Für Schul-, Klassen- und Schülerdaten Fragebögen (Papier), die von den Schulen an das Landesschulamt bzw. die Statistik-Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport geschickt werden. Nach Plausibilisierung der Ergebnisse erhält das Statistische Landesamt einen (Teil-) Abzug der Daten, soweit für die bundeseinheitliche Schulstatistik erforderlich.
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens:
Fragebögen (Papier) von den Schulen an das Statistische Landesamt.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Schulen ist beabsichtigt, auf eine online-Erhebung von Schülereinzeldaten überzugehen, die nach Möglichkeit aus Schulverwaltungsdateien übernommen werden sollen.

Für die Schülerbestandsdaten der beruflichen Schulen ist dies ab Schuljahr 2006/07 vorgesehen; für die Abgänger ab dem Schuljahr 2007/08.

Für die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens hat die Konferenz der Gesundheitsminister ebenfalls den Übergang auf Individualdaten empfohlen. Gesetzliche Grundlagen dafür müssen in den Ländern noch geschaffen werden.

3.4 Dokumentation der Fragebögen

Die Fragebögen für berufliche Schulen können bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport angefordert werden. Der Fragebogen für Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ist beim Statistischen Landesamt Berlin erhältlich.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Keine stichprobenbedingten Fehler, da Totalerhebung.

4.2 Nicht stichprobenbedingte Fehler

Bei dem vergleichsweise weichen Merkmal „*Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache*“, das ab 1996 an den beruflichen Schulen erfragt wird, scheint sich ein stabiles Antwortverhalten der Schulen erst nach einigen Jahren heraus zu bilden. Der scharfe Rückgang der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bei den Auszubildenden der Berufsschulen im Jahr 2001 dürfte auf Antwortausfälle zurückzuführen sein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin

In der Regel 7 bis 10 Monate (Statistischer Bericht); Eckzahlen im Internet 5 Monate nach Erhebungstermin.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bis 1990 beziehen sich vergleichbar erhobene Daten für Schulen, Klassen und Schüler auf Berlin (West), ab 1991 auf Berlin insgesamt. Abgänger wurden erstmals 1992, am Ende des Schuljahres 1991/92, auch in Ostberlin nach den hier dargestellten Konzepten erhoben.

Die Vergleichbarkeit mit anderen Bundesländern soll – trotz der unterschiedlichen Schulgesetze der Länder – im Grundsatz durch die Orientierung an den Konzepten und Abgrenzungen der KMK sichergestellt werden. Bei Bildungsgängen, Bildungszielen und Zugangsvoraussetzungen, bei Schularten, bei den nach Landesrecht geregelten Berufen und bei der Zuordnung von Berufen zu Schularten gibt es dennoch länderspezifische Besonderheiten, welche die Vergleichbarkeit zwischen Bundesländern erschweren können.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Auszubildenden der dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) werden auch im Rahmen der Berufsbildungsstatistik bei den zuständigen Kammern erhoben. Unterschiede zwischen der Erhebung im Rahmen der Schulstatistik und der Erhebung bei den Kammern betreffen einmal den Stichtag (Schulstatistik zu Beginn des Schuljahres, derzeit in Berlin meist der 1. Oktober; Berufsbildungsstatistik zum 31.12. des Jahres) und zweitens die regionale Abgrenzung: Die Schulstatistik erhebt Schüler am Schulort, unabhängig vom Ort des Ausbildungsbetriebs, die Berufsbildungsstatistik dagegen Auszubildende am Sitz des Ausbildungsbetriebs. Schließlich fehlen in der Schulstatistik jene Auszubildenden, die auf Antrag von der Berufsschulpflicht befreit wurden und die Berufsschule nicht besuchen.

Angaben über Personen in Ausbildung enthält auch die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die vierteljährlich zum Quartalsende aufbereitet wird. Neben den Auszubildenden der klassischen dualen Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung) sind hier auch Schüler aus quasi-dualen Bildungsgängen enthalten wie künftige Krankenschwestern, Hebammen und ähnliche, die über Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung ebenfalls in einem sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnis stehen. Auch Praktikanten sind hier enthalten, soweit sie eine sozialversicherungspflichtige Vergütung erhalten. Die regionale Abgrenzung ist sowohl nach Arbeitsort wie nach Wohnort möglich.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 2 "Berufliche Schulen". Die Fachserien stehen unter www.destatis.de/shop/ zum kostenlosen Download zur Verfügung. (Hinweis: Auf der Startseite unter „Schnellsuche“ die *>entsprechende Fachserie<* auswählen und statt *Alle Medien >kostenlose Downloads<* einstellen.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport veröffentlicht Berliner Ergebnisse über Berufsbildende Schulen in den Broschüren "Berufsbildende Schulen, Ausgewählte Eckdaten aus der Ist-Statistik", "Berufliche Schulen, Das Schuljahr in Zahlen" und "Bildung für Berlin, Blickpunkt Schule".

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen

• Berufliche Schulen – Schularten und Bildungsgänge

Hauptaufgabe der beruflichen Schulen ist die berufliche Qualifizierung vorwiegend auf einem mittleren Niveau – entweder begleitend zur praktischen Ausbildung in dualen Berufen, oder in vollschulischen Ausbildungsgängen (mit unterschiedlichen Praxisanteilen). Berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie Lehrgänge der beruflichen Grundbildung bereiten auf eine Ausbildung (oder einfache berufliche Tätigkeit) vor. An beruflichen Schulen können Studienberechtigungen erworben werden (Fachhochschul- oder Hochschulreife). Berufliche Weiterbildung bieten vor allem die Fachschulen. Auf dem Wege der beruflichen Bildung können auch bisher nicht erreichte Schulabschlüsse nachgeholt werden; die Abgrenzung zum Zweiten Bildungsweg ist hier fließend.

Die einzelnen Schularten enthalten zum Teil ganz unterschiedliche Bildungsgänge, die sich nach Zugangsvoraussetzungen und Bildungsziel deutlich unterscheiden.

Die nachfolgende Darstellung beruht auf dem Berliner Schulrecht, d.h. dem Schulgesetz für Berlin (SchulG) in der Fassung vom 20. August 1980 mit nachfolgenden Änderungen sowie den zugehörigen Rechtsverordnungen.

• Berufsschule und Sonderberufsschule

An der „**Berufsschule im dualen System**“ werden Jugendliche unterrichtet, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen und einen der ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erlernen. Begleitend zur praktischen Ausbildung im Betrieb vermittelt die Berufsschule die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Für die Auszubildenden besteht im Grundsatz die Pflicht zum Besuch der Berufsschule. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten.

An der Berufsschule können zusätzliche allgemein bildende Abschlüsse erworben werden, und zwar je nach vorherigem Bildungsstand der Haupt- bzw. der Realschulabschluss. Mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule im dualen System wird noch kein beruflicher Abschluss erreicht; dafür ist das Bestehen der

Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erforderlich.

Des weiteren gibt es an den Berufsschulen die folgenden Lehrgänge:

Lehrgänge im 10. Schuljahr (Berufsbefähigender Lehrgang im 10. Schuljahr (BB10) nach § 39 Abs. 8 SchulG und Berufsvorbereitender Lehrgang für Lernbehinderte (BV10) an Sonderberufsschulen nach § 30 Abs. 4 SchulG). Diese Vollzeitlehrgänge werden im 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht besucht; sie sollen die Allgemeinbildung erweitern und auf die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder Tätigkeit vorbereiten. Wer den BB10-Lehrgang erfolgreich beendet, erwirbt einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Schulabschluss. In der bundeseinheitlichen Schulstatistik werden diese Lehrgänge seit Schuljahr 2003/04 bei den allgemein bildenden Schulen nachgewiesen (die entsprechenden Abgänger bereits seit 2002).

Berufsvorbereitende Lehrgänge (VZ11 nach § 39 Abs. 9 SchulG, bzw. für behinderte Schüler nach § 39 Abs. 7 SchulG, und seit 1998/99 Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe I“ (MDQM I)).

Wer die allgemeine Schulpflicht erfüllt hat und im Anschluss daran weder in ein Arbeitsverhältnis eintritt noch in eine schulische oder berufliche Ausbildung, ist verpflichtet, im elften Schulbesuchsjahr einen dieser *Vollzeitlehrgänge* zu besuchen. Ziel ist die Erweiterung der Allgemeinbildung und die Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch führt zum einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss.

Für Teilnehmer an berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit werden einjährige *Teilzeitlehrgänge* (nach § 14 Abs. 2 SchulG) durchgeführt (1991/92 zweijährig). Der Erwerb zusätzlicher Schulabschlüsse ist hier nicht vorgesehen. Nach entsprechender Vorbereitung bei den Maßnahmeträgern können aber Schulabschlüsse im Wege der Schulfremdenprüfung (d.h. im Zweiten Bildungsweg) erworben werden.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) Ziel dieser Einrichtung an Berufsschulen (bis Schuljahr 1998/99 auch an Berufsfachschulen) ist es, Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu vermitteln sowie Einblick in ein bestimmtes Berufsfeld zu geben, in dem später die Wahl unter mehreren Ausbildungsberufen möglich ist. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ wird ganz oder teilweise bei der weiteren beruflichen Ausbildung angerechnet. Ab Schuljahr 1994/95 fand das BGJ nur an öffentlichen Schulen statt.

- **Berufsfachschule und Sonderberufsfachschule**

vermittelt als Vollzeitschule entweder eine berufliche Grundbildung oder eine schulische Berufsausbildung.

Die *einjährigen Grundbildungslehrgänge* (bis 1992/93 zum Teil auch mehrjährig) setzen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss voraus. Neben einer beruflichen Grundbildung kann der Realschulabschluss erworben oder verbessert werden. Der erfolgreiche Abschluss eröffnet in einigen Berufsfeldern den Zugang zu entsprechenden Fachschulen (im Berufsfeld Sozialwesen zur sozialpädagogischen Fachschule für Erzieher nur noch übergangsweise bis Schuljahr 2004/05).

Das voll berufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die *schulische Ausbildung* in dualen Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung mit abschließender Kammerprüfung, darunter seit 1999 auch den Schulversuch „Modulare duale Qualifizierung Stufe II“ (MDQM II). Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss; der Realschulabschluss kann erworben werden. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei bis dreieinhalb Jahre.

Des weiteren werden *schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen* mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z.B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei bis drei Jahre, für Abiturienten zum Teil auch verkürzt auf ein bzw. zwei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel mindestens der Realschulabschluss, zum Teil auch die Fachhochschulreife. In einigen Ausbildungsgängen zu Assistenzberufen kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

- **Fachoberschulen**

An diesen Einrichtungen kann die Fachhochschulreife erlangt werden, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Abhängig von der schulischen und beruflichen Vorbildung werden derzeit folgende Bildungsgänge angeboten (die Nummern entsprechen einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz):

- *Bildungsgang 1*: 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Hauptschulab-

schluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).

- *Bildungsgang 2:* 2 Jahre Vollzeit (11. und 12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss ohne Berufsausbildung.
- *Bildungsgang 3:* 1 Jahr Vollzeit (12. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung (oder 5 Jahren Berufstätigkeit).
- *Bildungsgang 5:* 2 Jahre Teilzeit (entsprechend der 11. Klassenstufe) für Schüler mit Realschulabschluss in der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend) – anschließend nach Ende der begleitenden Berufsausbildung ½ Jahr Vollzeit oder 1 Jahr Teilzeit in Abendform (Niveau der 12. Klassenstufe).
- *Bildungsgang 6:* 2 Jahre in Abendform (entsprechend der 12. Klassenstufe) berufsbegleitend für Schüler mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.
- *Besonderer Lehrgang:* ½ Jahr in Vollzeit für Absolventen der Fachschule (enthält nur allgemein bildende Fächer).

Die Bildungsgänge bzw. Abschnitte in Abendform sowie der Besondere Lehrgang sind dem Zweiten Bildungsweg (ZBW) zugeordnet. In die Meldungen an die bundeseinheitliche Schulstatistik des Statistischen Bundesamtes wurde der Zweite Bildungsweg an Fachoberschulen erst ab Schuljahr 1998/99 einbezogen.

- **Berufliche Gymnasien
(nur öffentliche Schulen)**

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für ein Berufsfeld voraus. Der Schüler besucht die gymnasiale Oberstufe einschließlich der Einführungsphase mindestens drei Jahre und besitzt nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife.

- **Fachschulen**

Diese Schulen dienen überwiegend der beruflichen Weiterbildung, sie setzen daher in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Berufserfahrung voraus. In einigen Berufen – insbesondere den sozialpädagogischen Berufen wie Erzieher, Altenpfleger, Familienpfleger, Heilerziehungspfleger – ist auch der Zugang über eine Studienberechtigung bzw. über eine einschlägige Grundausbildung an Berufsfachschulen möglich; hier finden daher auch Erstausbildungen statt. Die Ausbildung wird als Vollzeit- oder – für Berufstätige – als Teilzeitunterricht angeboten.

- **Berufsbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Die öffentlichen beruflichen Schulen sind in Berlin im Regelfall nach Berufsfeldern zu Oberstufenzentren unter einem gemeinsamen Dach organisatorisch zusammengefasst. Diese Schulzentren enthalten in der Regel Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen. Die beruflichen Gymnasien sind ausschließlich an Oberstufenzentren angesiedelt, jedoch gibt es nicht zu jedem Berufsfeld und schon deshalb nicht an jedem OSZ ein berufliches Gymnasium. Die Mehrzahl der Fachschulen besteht außerhalb der Oberstufenzentren.

- **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe, wie Berufe in der Krankenpflege, in der Physiotherapie, wie Medizinisch-technische Assistenten, Ergotherapeuten usw.. Die Ausbildung ist überwiegend bundesrechtlich geregelt, zum Teil beruht sie auch auf Landesrecht bzw. – für die Operationstechnischen Assistenten – auf Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der Realschulabschluss (ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung) sowie ein Mindestalter. Jüngere können Krankenpflegevorschulen besuchen, die auf eine Pflegeausbildung vorbereiten.

Die Ausbildung für Pflegeberufe einschließlich der für Hebammen/Entbindungspfleger ist quasi-dual organisiert, d.h. es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen und eine (meist tariflich geregelte) Ausbildungsvergütung gezahlt. Sämtliche Bildungsgänge enden mit einer staatlichen Prüfung (Ausnahme: Operationstechnische Assistenten).

Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung (Ausnahme: Schulen für Operationstechnische Assistenten).

Nach der Überführung der vormals städtischen Krankenhäuser in eine private Rechtsform (GmbH), wurden die dortigen Gesundheitsschulen im Schuljahr 2001/02 zunächst als private Einrichtungen gebucht, ab dem Schuljahr 2002/03 jedoch wieder als öffentliche Einrichtung (da zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum). Desgleichen wurden die Gesundheitsschulen des Jüdischen Krankenhauses und des Deutschen Herzzentrums seit dem Schuljahr 2002/03 den öffentlichen Einrichtungen zugeordnet.

• Arten von Bildungsgängen

Abbildungen sind im vorliegenden Bericht vielfach nicht nach Schularten, sondern nach Arten von Bildungsgängen gegliedert. Dabei unterliegen die folgenden Zuordnungen (*siehe nebenstehende Tabelle*):

9.2 Klassifikationen

- *Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport*, Berlin, Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen), jährlich
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Klassifizierung der Berufe, 1992
- *Statistisches Bundesamt (Hrsg.)*, Übersicht der Schulartengliederung und institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen, jährlich im Rahmen der Fachserie 11, Reihe 2 „Berufliche Schulen“
- *UNESCO*, Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens – ISCED 1997, November 1997

Arten von Bildungsgängen	Zugeordnet	
Lehrgänge im 10. Schuljahr	Berufsschule	BB10-, BV10-Lehrgänge (allgemeine Schulpflicht)
Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung	Berufsschule	Berufsvorbereitende Lehrgänge (Vollzeit / Teilzeit)
	Berufsschule	MDQM I
	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
	Berufsfachschule	Grundbildungslehrgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Krankenpflegevorschulen
Duale und quasi-duale Berufsausbildung	Berufsschule	Auszubildende (Berufsschule im dualen System)
	Schulen des Gesundheitswesens	Pflegeberufe einschl. Entbindungspflege
Schulische Berufsausbildung (einschl. Weiterbildung)	Berufsfachschule	Schulische Ausb. in dualen Berufen einschl. MDQM II
		Berufsfachschulberufe nach Landesrecht
	Fachschule	Alle Bildungsgänge
	Schulen des Gesundheitswesens	Übrige Gesundheitsberufe (ohne Pflegeberufe)
Erwerb von Studienberechtigungen	Fachoberschule	
	Berufliches Gymnasium	

9.3 Merkmale und Ausprägungen

<ul style="list-style-type: none"> • Schulen Schulart Träger Schultyp Zeitform Bildungsgang Rechtsverhältnis 	Staatsangehörigkeit zusätzlich erworbene Schulabschlüsse Absolventen Abgänger Art des Abschlusses	schulische Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit Absolventen Abgänger Art des Abschlusses	Wohnsitz Staatsangehörigkeit Kurse für Realschulabschluss Absolventen Abgänger
<ul style="list-style-type: none"> • Klassen Schulart Besondere Lehrgänge Klassen- bzw. Lehrgangsart 	Berufsfachschulen Bildungsgang Geschlecht Ausbildungsberuf/ Schwerpunkt Schuljahr Geburtsjahr schulische und berufliche Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit zusätzlich erworbene Schulabschlüsse Absolventen Abgänger Art des Abschlusses	Berufliche Gymnasien Einführungs- bzw. Kursphase Berufsfeld Klassenstufen Geschlecht Geburtsjahr schulische Herkunft Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit Grundkurs Leistungsfach Absolventen Abgänger Art des Abschlusses	Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens Fachrichtung Geschlecht Schuljahr Geburtsjahr schulische Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz Staatsangehörigkeit Absolventen Abgänger Art des Abschlusses Lehrkräfte Wochenstunden
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer unterschiedliche Merkmale je Schulart: 			
Berufsschulen Klassen- bzw. Lehrgangsart Geschlecht Berufsfeld Ausbildungsberuf Zahl der erteilten Wochenstunden Schuljahr Geburtsjahr schulische und berufliche Vorbildung Fremdsprachenunterricht Wohnsitz	Fachoberschulen Unterrichtsform Fachbereich Geschlecht Bildungsgang Schwerpunkt Schuljahr Geburtsjahr	Fachschulen Unterrichtsform Geschlecht Fachrichtung/Schwerpunkt Schuljahr Geburtsjahr schulische Vorbildung Fremdsprachenunterricht	

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg**

Schulart Bildungsgang	1991/92	1995/96	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03
	1	2	3	4	5	6

Absolventen und Abgänger (Bildungsgang vollständig durchlaufen)

Berufliche Schulen insgesamt	21 599	27 950	32 681	35 082	35 535	37 428
Berufsschule ¹⁾	15 510	20 474	23 019	24 803	24 999	25 442
Auszubildende	11 937	15 200	17 319	18 604	18 451	18 615
Vollzeitlehrgänge ²⁾	2 312	3 228	3 505	3 704	3 768	3 859
Teilzeitlehrgang ³⁾	1 261	2 046	2 195	2 495	2 780	2 968
Berufsfachschule ¹⁾	1 994	2 952	4 804	5 482	5 396	6 136
Fachoberschule	1 890	1 848	2 139	2 354	2 612	2 955
ohne Zweiten Bildungsweg	1 411	1 425	1 857	2 046	2 294	2 631
Zweiter Bildungsweg	479	423	282	308	318	324
Berufliches Gymnasium	317	472	517	493	521	671
Fachschule	1 888	2 204	2 202	1 950	2 007	2 224
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 872	2 518	2 148	2 023	2 114	1 883
Pflegerberufe	1 937	1 855	1 213	1 142	1 239	950
übrige Berufe ⁵⁾	935	663	935	881	875	933

Absolventen (Beendigung mit Erfolg)

Berufliche Schulen insgesamt	17 260	21 242	24 913	26 983	27 110	28 641
Berufsschule ¹⁾	11 566	14 319	16 485	17 894	17 754	17 920
Auszubildende	10 494	12 787	14 874	16 254	15 921	16 050
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 072	1 532	1 611	1 640	1 833	1 870
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsschule ¹⁾	1 793	2 593	3 959	4 653	4 610	5 265
berufliche Grundbildung ⁴⁾	1 178	1 816	2 621	2 865	2 758	3 236
Berufsausbildung	615	777	1 338	1 788	1 852	2 029
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	160	156	545	788	816	884
Berufe außerhalb BBiG/HwO	455	621	793	1 000	1 036	1 145
Fachoberschule	1 740	1 700	1 836	2 066	2 268	2 603
ohne Zweiten Bildungsweg	1 278	1 284	1 565	1 769	1 964	2 296
Zweiter Bildungsweg	462	416	271	297	304	307
Berufliches Gymnasium	303	449	492	476	508	651
Fachschule	1 858	2 181	2 141	1 894	1 970	2 202
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 813	2 463	2 057	1 912	2 022	1 821
Pflegerberufe	1 883	1 811	1 186	1 117	1 207	919
übrige Berufe ⁵⁾	930	652	871	795	815	902

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	1991/92	1995/96	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03
	1	2	3	4	5	6

in % der Absolventen und Abgänger

Berufliche Schulen insgesamt	79,9	76,0	76,2	76,9	76,3	76,5
Berufsschule ¹⁾	74,6	69,9	71,6	72,1	71,0	70,4
Auszubildende	87,9	84,1	85,9	87,4	86,3	86,2
Vollzeitlehrgänge ²⁾	46,4	47,5	46,0	44,3	48,6	48,5
Berufsfachschule ¹⁾	89,9	87,8	82,4	84,9	85,4	85,8
Fachoberschule	92,1	92,0	85,8	87,8	86,8	88,1
ohne Zweiten Bildungsweg	90,6	90,1	84,3	86,5	85,6	87,3
Zweiter Bildungsweg	96,5	98,3	96,1	96,4	95,6	94,8
Berufliches Gymnasium	95,6	95,1	95,2	96,6	97,5	97,0
Fachschule	98,4	99,0	97,2	97,1	98,2	99,0
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	97,9	97,8	95,8	94,5	95,6	96,7
Pflegerberufe	97,2	97,6	97,8	97,8	97,4	96,7
übrige Berufe ⁵⁾	99,5	98,3	93,2	90,2	93,1	96,7

Abgänger (Beendigung ohne Erfolg)

Berufliche Schulen insgesamt	4 339	6 708	7 768	8 099	8 425	8 787
Berufsschule ¹⁾	3 944	6 155	6 534	6 909	7 245	7 522
Auszubildende	1 443	2 413	2 445	2 350	2 530	2 565
Vollzeitlehrgänge ²⁾	1 240	1 696	1 894	2 064	1 935	1 989
Teilzeitlehrgang ³⁾	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	201	359	845	829	786	871
Fachoberschule	150	148	303	288	344	352
ohne Zweiten Bildungsweg	133	141	292	277	330	335
Zweiter Bildungsweg	17	7	11	11	14	17
Berufliches Gymnasium	14	23	25	17	13	20
Fachschule	30	23	61	56	37	22
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	59	55	91	111	92	62
Pflegerberufe	54	44	27	25	32	31
übrige Berufe ⁵⁾	5	11	64	86	60	31

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) Lehrgänge im 10. Jahr der allgemeinen Schulpflicht gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004), Berufsgrundbildungsjahr, berufsvorbereitende Lehrgänge im 11. Schuljahr gemäß § 39 Abs. 9 bzw. Abs. 7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

3) Teilzeitlehrgang zur Berufsvorbereitung (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts; Schuljahr 1991/92 zweijährig) gemäß § 14 Abs. 2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); zusätzliche Schulabschlüsse werden ggf. im Rahmen der Schulfremdenprüfung erworben, nach Vorbereitung beim Maßnahmeträger

4) einjährige Grundbildung Sozialwesen (bis Schuljahr 1995/96 zweijährig), einjährige Lehrgänge Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen; bis Schuljahr 1998/99 einschließlich "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

5) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

6) Schüler, die den Bildungsgang vorzeitig verlassen, werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen

Noch: 1.1 Absolventen und Abgänger der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

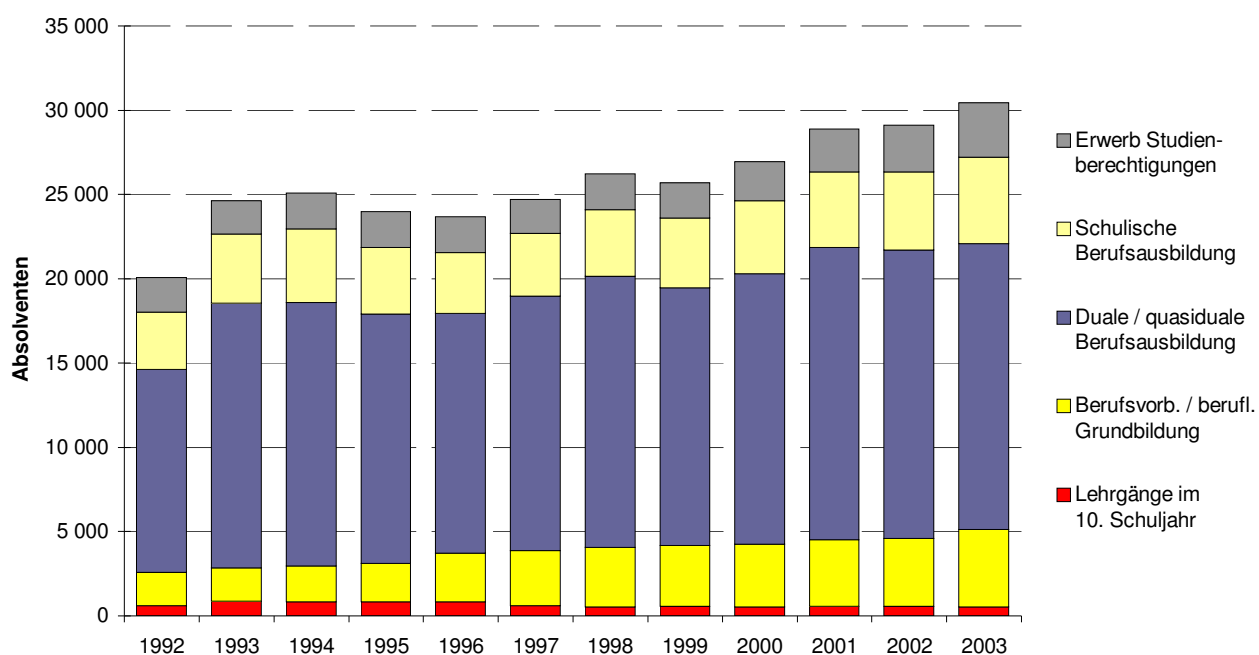
Schulart Bildungsgang	1991/92	1995/96	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03
	1	2	3	4	5	6

nachrichtlich: Abgänger ohne Beendigung des Bildungsgangs⁶⁾

Berufliche Schulen insgesamt	6 979	8 625	10 756	10 553	9 664	9 322
Berufsschule ¹⁾	4 960	5 546	6 061	5 730	5 120	4 540
Auszubildende	4 072	4 581	4 957	4 364	3 829	3 439
Vollzeitlehrgänge ²⁾	610	267	464	539	580	485
Teilzeitlehrgang ³⁾	278	698	640	827	711	616
Berufsfachschule ¹⁾	711	1 487	2 741	2 771	2 606	2 780
Fachoberschule	729	897	1 236	1 239	1 111	1 076
ohne Zweiten Bildungsweg	594	740	1 036	1 075	1 001	977
Zweiter Bildungsweg	135	157	200	164	110	99
Berufliches Gymnasium	118	222	317	305	313	380
Fachschule	461	473	401	508	514	546
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	713	668	390	383	280	367
Pflegeberufe	486	348	205	230	146	158
übrige Berufe ⁶⁾	227	320	185	153	134	209

Fußnoten siehe Seite 13

1 Absolventen der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1992 bis 2003 nach Arten von Bildungsgängen



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.2 Erworbene Berufsabschlüsse¹⁾ in den Schuljahren 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1991/92	1995/96	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03
	1	2	3	4	5	6

Absolventen mit Berufsabschluss insgesamt

Berufliche Schulen insgesamt	12 967	15 745	18 353	19 936	19 743	20 281
Berufsschule ²⁾	10 494	12 787	14 874	16 254	15 921	16 050
Berufsfachschule ²⁾	615	777	1 338	1 788	1 852	2 029
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	160	156	545	788	816	884
Berufe außerhalb BBiG/HwO	455	621	793	1 000	1 036	1 145
Fachschule	1 858	2 181	2 141	1 894	1 970	2 202
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 497	2 092	2 022	1 884	2 002	1 821
Pflegerberufe	1 567	1 440	1 151	1 089	1 187	919
übrige Berufe ³⁾	930	652	871	795	815	902

in % von Schülern zu Beginn des Schuljahres⁴⁾

Berufliche Schulen insgesamt	20,6	24,3	24,0	25,9	25,4	26,6
Berufsschule ²⁾	18,9	22,8	23,2	25,4	25,1	26,4
Berufsfachschule ²⁾	29,7	24,9	19,4	23,4	21,2	22,1
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	23,6	19,7	15,3	19,7	16,9	17,7
Berufe außerhalb BBiG/HwO	32,6	26,6	23,7	27,4	26,5	27,2
Fachschule	33,8	38,9	39,5	35,4	34,1	35,2
nachrichtlich:						
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	34,8	31,0	30,6	30,4	34,0	31,3
Pflegerberufe	31,8	32,1	30,2	30,1	35,6	30,2
übrige Berufe ³⁾	41,5	28,8	31,1	30,7	32,0	32,6

1) zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen (Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO) oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2) einschließlich entsprechender Sonderschulen

3) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

4) nur aus Bildungsgängen, die zu beruflichen Abschlüssen führen

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.3 (Zusätzlich) erworbene allgemein bildende Schulabschlüsse in den Schuljahren 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2002/03 nach Schulart und Bildungsgang sowie Art des Abschlusses**

Schulart Bildungsgang	1991/92	1995/96	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03
	1	2	3	4	5	6
Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	785	1 290	1 051	1 139	1 162	1 091
Auszubildende ²⁾	108	159	102	117	51	96
berufsbefähigender Lehrgang -BB10- ³⁾	534	796	455	475	498	472
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ⁴⁾	143	335	494	547	613	523
erweiterter Hauptschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	134	316	497	511	529	552
Auszubildende ⁵⁾	71	68	105	84	76	98
Vollzeitlehrgänge Berufsvorbereitung ⁴⁾	63	248	392	427	453	454
Berufsfachschule ¹⁾	8	1	—	8	15	12
zusammen	142	317	497	519	544	564
Realschulabschluss						
Berufsschule ¹⁾	30	32	24	57	120	91
Berufsfachschule ¹⁾	299	803	1 315	1 553	1 690	1 820
Fachschule	131	144	74	89	329	319
zusammen	460	979	1 413	1 699	2 139	2 230
Fachhochschulreife						
Berufsfachschule ¹⁾	70	68	145	242	167	261
Fachoberschule	1 740	1 700	1 836	2 066	2 268	2 603
zusammen	1 810	1 768	1 981	2 308	2 435	2 864
allgemeine Hochschulreife						
Berufsschule ¹⁾⁶⁾	584	x	x	x	x	x
Berufliches Gymnasium	303	449	492	476	508	651
zusammen	887	449	492	476	508	651
insgesamt						
(Zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse insgesamt	4 084	4 803	5 434	6 141	6 788	7 400

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) Schuljahr 1991/92 einschl. zwei Absolventen aus dem Berufsgrundbildungsjahr

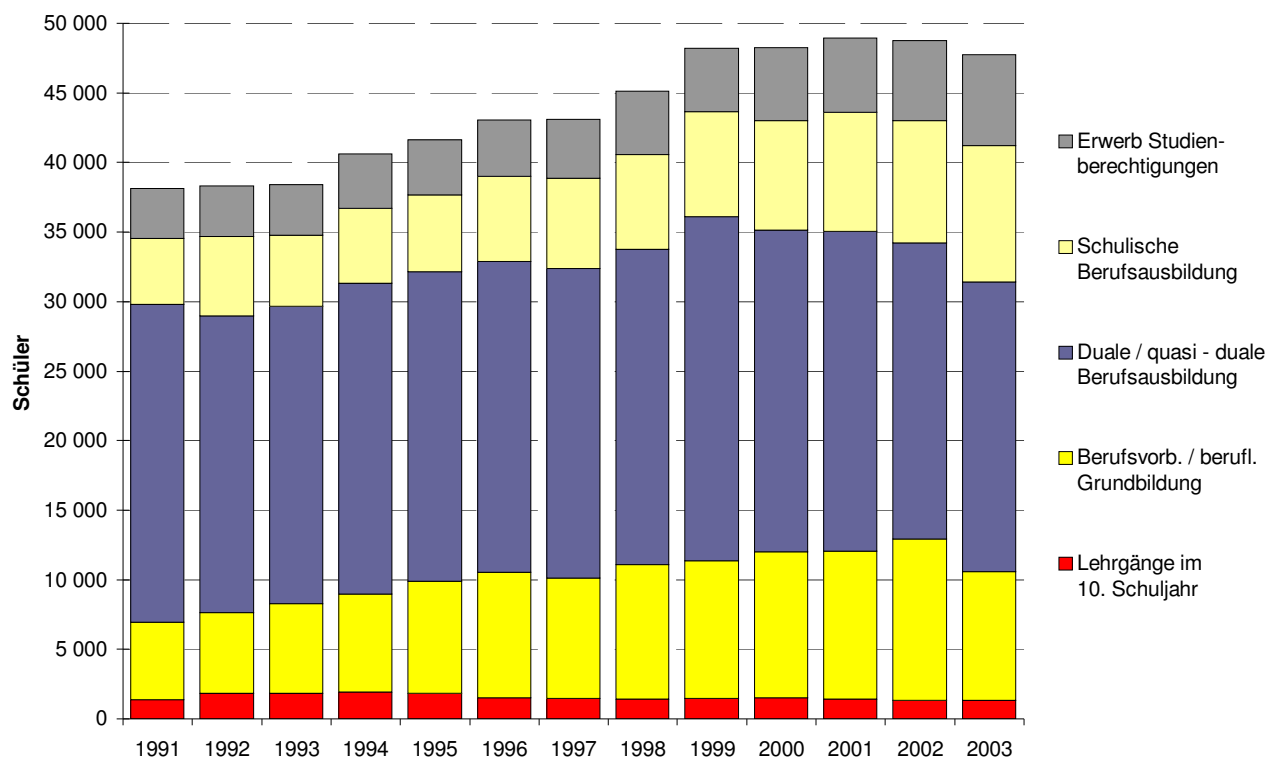
3) BB10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

4) Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 9 bzw. Abs. 7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

5) Schuljahr 1991/92 einschl. drei Absolventen aus dem Berufsgrundbildungsjahr

6) auslaufende Bildungsgänge der DDR

2 Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im 1. Ausbildungsjahr in Berlin 1991 bis 2003 nach Arten von Bildungsgängen



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ⁹⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	116	167	196	203	207	214	221
Berufsschule ¹⁾	34	45	53	53	53	55	55
Berufsfachschule ¹⁾	27	42	54	59	61	62	64
Fachoberschule	20	31	37	37	38	41	46
Berufliches Gymnasium	8	10	12	13	13	14	14
Fachschule	27	39	40	41	42	42	42
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	93	93	68	65	66	61	61
Klassen ¹⁰⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	3 688	3 883	4 308	4 394	4 491	4 530	4 341
Berufsschule ¹⁾	3 000	3 044	3 283	3 293	3 330	3 299	3 026
Auszubildende	2 691	2 619	2 852	2 862	2 875	2 804	2 699
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	104	132	96	94	92	89	87
Berufsgrundbildungsjahr	10	1	1	1	1	1	1
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	195	292	334	336	362	405	239
Berufsfachschule ¹⁾	227	323	487	549	586	623	667
berufliche Grundbildung	121	170	176	189	181	200	198
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	79	73	47	51	53	52	43
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	42	97	129	138	128	148	155
Berufsausbildung	106	153	311	360	405	423	469
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	35	38	151	188	221	231	260
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	—	—	50	79	101	108	124
Berufe außerhalb BBiG/HwO	71	115	160	172	184	192	209
Fachoberschule	170	196	223	238	246	259	293
ohne Zweiten Bildungsweg	126	151	188	203	212	226	261
Zweiter Bildungsweg	44	45	35	35	34	33	32
Berufliches Gymnasium	25	33	38	45	45	47	46
Fachschule	266	287	277	269	284	302	309
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	424	374	343	332	324	300	286
Pflegeberufe	303	267	206	198	183	155	143
übrige Berufe ⁸⁾	121	107	137	134	141	145	143

Fußnoten siehe Seite 19

Noch: 1.4 Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04
nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
Schüler							
Berufliche Schulen insgesamt	75 974	81 272	95 453	97 155	98 543	98 440	96 548
Berufsschule ¹⁾	60 418	62 209	70 676	70 910	70 546	68 207	64 039
Auszubildende	55 450	56 159	64 081	63 937	63 355	60 800	58 814
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	1 395	1 852	1 467	1 505	1 423	1 337	1 344
Berufsgrundbildungsjahr	197	18	20	14	11	20	20
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	3 376	4 180	5 108	5 454	5 757	6 050	3 861
Berufsfachschule ¹⁾	4 785	7 152	11 626	12 671	13 568	14 731	15 602
berufliche Grundbildung	2 712	4 029	4 719	5 022	4 842	5 532	5 361
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	1 638	1 620	1 241	1 370	1 392	1 428	1 202
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	1 074	2 409	3 478	3 652	3 450	4 104	4 159
Berufsausbildung	2 073	3 123	6 907	7 649	8 726	9 199	10 241
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	677	790	3 568	3 993	4 818	4 988	5 703
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	—	—	1 163	1 501	2 000	2 134	2 478
Berufe außerhalb BBiG/HwO	1 396	2 333	3 339	3 656	3 908	4 211	4 538
Fachoberschule	3 889	4 440	5 452	5 827	6 052	6 476	7 375
ohne Zweiten Bildungsweg	2 812	3 419	4 659	5 045	5 251	5 719	6 643
Zweiter Bildungsweg	1 077	1 021	793	782	801	757	732
Berufliches Gymnasium	1 378	1 862	2 285	2 391	2 598	2 763	2 709
Fachschule	5 504	5 609	5 414	5 356	5 779	6 263	6 823
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	7 534	7 137	6 653	6 231	5 902	5 809	5 649
Pflegerberufe	5 292	4 870	3 849	3 645	3 352	3 043	2 803
übrige Berufe ⁸⁾	2 242	2 267	2 804	2 586	2 550	2 766	2 846

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004);
werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

3) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs. 9 bzw. Abs. 7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I
und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs. 2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004);
Schuljahr 1991/92 zweijährig

4) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

9) ab Schuljahr 1995/96 werden an Stelle der Schulen die schulischen Einrichtungen der jeweiligen Schulart gezählt

10) ohne Kursphase der Gymnasialen Oberstufe

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr**

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
								absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufliche Schulen insgesamt	75 974	81 272	95 453	97 155	98 543	98 440	96 548	-1 892	- 1,9
1. Ausbildungsjahr	34 894	38 373	45 713	46 100	46 847	46 501	45 582	- 919	- 2,0
2. Ausbildungsjahr	24 473	23 290	26 445	28 130	27 573	28 078	27 389	- 689	- 2,5
3. Ausbildungsjahr	14 561	16 456	20 122	19 901	21 576	21 035	20 824	- 211	- 1,0
4. Ausbildungsjahr	2 046	3 153	3 173	3 024	2 547	2 826	2 753	- 73	- 2,6
Berufsschule ¹⁾	60 418	62 209	70 676	70 910	70 546	68 207	64 039	-4 168	- 6,1
Auszubildende	55 450	56 159	64 081	63 937	63 355	60 800	58 814	-1 986	- 3,3
1. Ausbildungsjahr	21 077	20 509	23 396	21 993	21 959	20 272	19 867	- 405	- 2,0
2. Ausbildungsjahr	19 416	17 645	19 395	21 293	19 996	19 806	18 865	- 941	- 4,8
3. Ausbildungsjahr	13 155	15 140	18 318	17 854	19 051	18 177	17 639	- 538	- 3,0
4. Ausbildungsjahr	1 802	2 865	2 972	2 797	2 349	2 545	2 443	- 102	- 4,0
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	1 395	1 852	1 467	1 505	1 423	1 337	1 344	7	0,5
berufsbefähigender Lehrgang ³⁾	1 197	1 610	1 081	1 064	1 002	1 040	1 082	42	4,0
Lehrgang für lernbehinderte Schüler ⁴⁾	198	242	386	441	421	297	262	- 35	- 11,8
Berufsgrundbildungsjahr	197	18	20	14	11	20	20	-	-
Berufsvorbereitungsjahr	3 376	4 180	5 108	5 454	5 757	6 050	3 861	-2 189	- 36,2
Vollzeitlehrgänge 11. Schuljahr	1 624	1 670	2 500	2 606	2 758	2 919	3 297	378	12,9
für arbeitslose Schüler ⁵⁾	1 523	1 608	1 342	1 324	1 314	1 431	1 747	316	22,1
für behinderte Schüler ⁶⁾	101	62	92	100	178	298	340	42	14,1
MDQM ⁷⁾ Stufe I	x	x	1 066	1 182	1 266	1 190	1 210	20	1,7
Teilzeitlehrgang ⁸⁾	1 752	2 510	2 608	2 848	2 999	3 131	564	-2 567	- 82,0
Berufsfachschule ¹⁾	4 785	7 152	11 626	12 671	13 568	14 731	15 602	871	5,9
berufliche Grundbildung	2 712	4 029	4 719	5 022	4 842	5 532	5 361	- 171	- 3,1
Grundbildung Sozialwesen ⁹⁾¹⁰⁾	1 638	1 620	1 241	1 370	1 392	1 428	1 202	- 226	- 15,8
1. Ausbildungsjahr ¹⁰⁾	856	1 041	1 241	1 370	1 392	1 428	1 202	- 226	- 15,8
2. Ausbildungsjahr	782	579	x	x	x	x	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ¹¹⁾	1 074	2 409	3 478	3 652	3 450	4 104	4 159	55	1,3
Berufsausbildung	2 073	3 123	6 907	7 649	8 726	9 199	10 241	1 042	11,3
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	677	790	3 568	3 993	4 818	4 988	5 703	715	14,3
1. Ausbildungsjahr	282	323	1 957	2 074	2 242	2 100	2 645	545	26,0
2. Ausbildungsjahr	233	269	959	1 129	1 370	1 573	1 568	- 5	- 0,3
3. Ausbildungsjahr	120	155	596	733	1 152	1 204	1 375	171	14,2
4. Ausbildungsjahr	42	43	56	57	54	111	115	4	3,6
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	x	1 163	1 501	2 000	2 134	2 478	344	16,1
1. Ausbildungsjahr	x	x	966	943	1 083	999	1 301	302	30,2
2. Ausbildungsjahr	x	x	197	425	521	611	612	1	0,2
3. Ausbildungsjahr	x	x	-	133	396	468	504	36	7,7
4. Ausbildungsjahr	x	x	-	-	-	56	61	5	8,9
Berufe außerhalb BBiG/HwO	1 396	2 333	3 339	3 656	3 908	4 211	4 538	327	7,8
1. Ausbildungsjahr	640	1 318	1 792	1 981	2 145	2 199	2 462	263	12,0
2. Ausbildungsjahr	544	857	1 220	1 263	1 340	1 529	1 511	- 18	- 1,2
3. Ausbildungsjahr	207	153	327	412	423	483	565	82	17,0
4. Ausbildungsjahr	5	5	x	x	x	x	x	x	x

Noch: 1.5 Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Ausbildungsjahr

Schulart Bildungsgang Ausbildungsjahr	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
								absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fachoberschule	3 889	4 440	5 452	5 827	6 052	6 476	7 375	899	13,9
ohne Zweiten Bildungsweg	2 812	3 419	4 659	5 045	5 251	5 719	6 643	924	16,2
1. Schuljahr	2 339	2 643	3 385	3 729	3 751	4 178	4 991	813	19,5
2. Schuljahr	457	759	1 274	1 316	1 500	1 541	1 640	99	6,4
3. Schuljahr	16	17	–	–	–	–	12	12	100,0
Zweiter Bildungsweg	1 077	1 021	793	782	801	757	732	- 25	- 3,3
1. Schuljahr	658	581	224	433	480	423	468	45	10,6
2. Schuljahr	417	410	554	325	306	291	264	- 27	- 9,3
3. Schuljahr	2	30	15	24	15	43	–	- 43	- 100,0
Berufliches Gymnasium	1 378	1 862	2 285	2 391	2 598	2 763	2 709	- 54	- 2,0
11. Jahrgangsstufe	578	746	964	1 047	1 107	1 151	1 102	- 49	- 4,3
12. Jahrgangsstufe	438	539	699	711	848	835	871	36	4,3
13. Jahrgangsstufe	362	577	622	633	643	777	736	- 41	- 5,3
Fachschule	5 504	5 609	5 414	5 356	5 779	6 263	6 823	560	8,9
1. Studienjahr	2 711	2 753	2 681	2 848	3 130	3 239	3 461	222	6,9
2. Studienjahr	1 900	2 232	2 344	2 093	2 213	2 503	2 670	167	6,7
3. Studienjahr	696	384	244	245	292	351	497	146	41,6
4. Studienjahr	197	240	145	170	144	170	195	25	14,7
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	7 534	7 137	6 653	6 231	5 902	5 809	5 649	- 160	- 2,8
Pflegerberufe	5 292	4 870	3 849	3 645	3 352	3 043	2 803	- 240	- 7,9
1. Ausbildungsjahr	2 122	2 134	1 410	1 159	1 048	1 005	962	- 43	- 4,3
2. Ausbildungsjahr	1 676	1 336	1 190	1 297	1 019	975	871	- 104	- 10,7
3. Ausbildungsjahr	1 494	1 400	1 249	1 189	1 285	1 063	970	- 93	- 8,7
übrige Berufe ¹²⁾	2 242	2 267	2 804	2 586	2 550	2 766	2 846	80	2,9
1. Ausbildungsjahr	1 112	1 130	1 099	971	1 064	1 232	1 215	- 17	- 1,4
2. Ausbildungsjahr	861	937	919	885	810	915	1 003	88	9,6
3. Ausbildungsjahr	269	200	786	730	676	619	628	9	1,5

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) werden im Rahmen der allgem. Schulpflicht absolviert

3) BB10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs.8 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004)

4) BV10-Lehrgänge gemäß § 30 Abs.4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004)

5) gemäß § 39 Abs.9 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004)

6) gemäß § 39 Abs.7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004)

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts gemäß § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004);
Schuljahr 1991/92 zweijährig

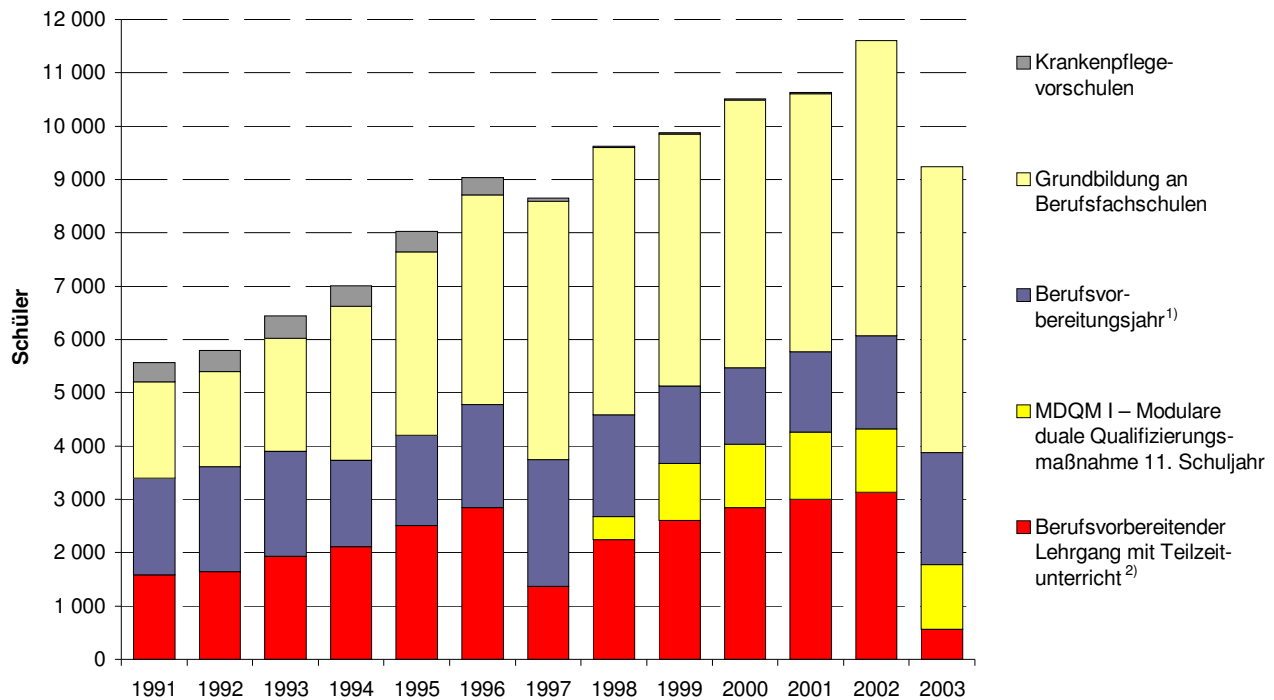
9) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch
bis Schuljahr 2004/05)

10) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

11) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

12) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

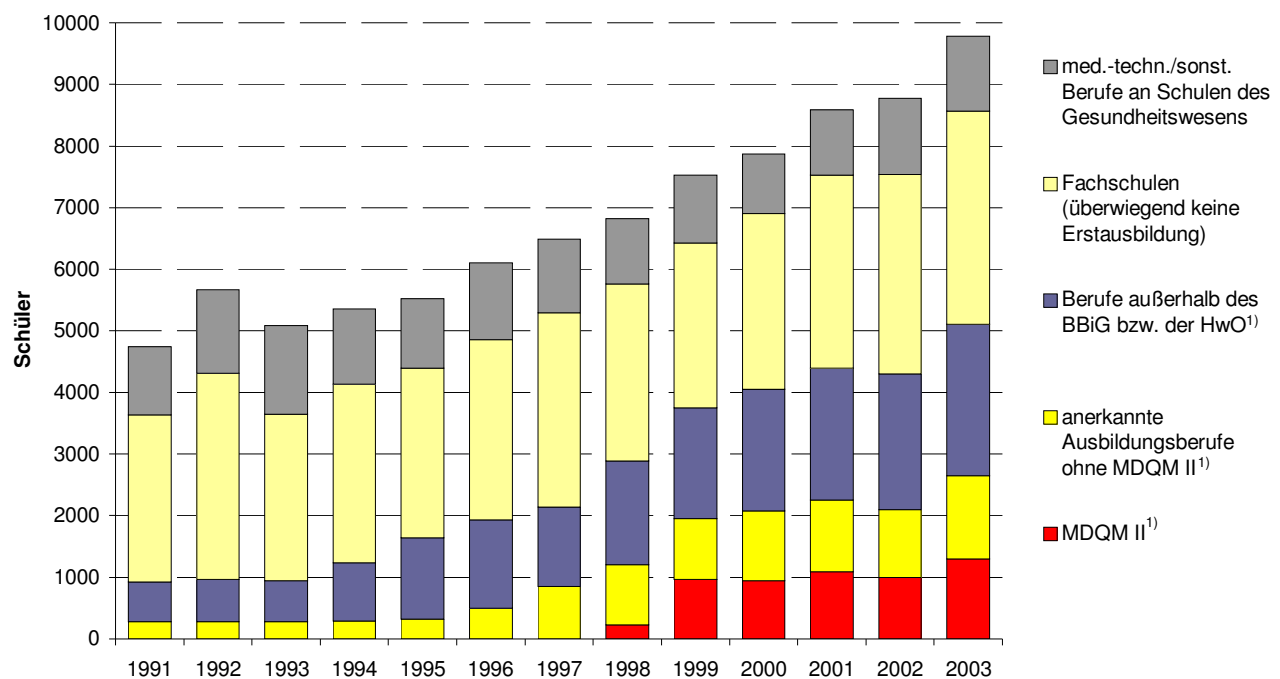
3 Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung 1991 bis 2003 - 1. Ausbildungsjahr -



1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

2) 1997 und 2003 verspätete Freigabe der entsprechenden BA - Maßnahmen

4 Schulische Berufsausbildung 1991 bis 2003 - 1. Ausbildungsjahr -



1) an Berufsfachschulen

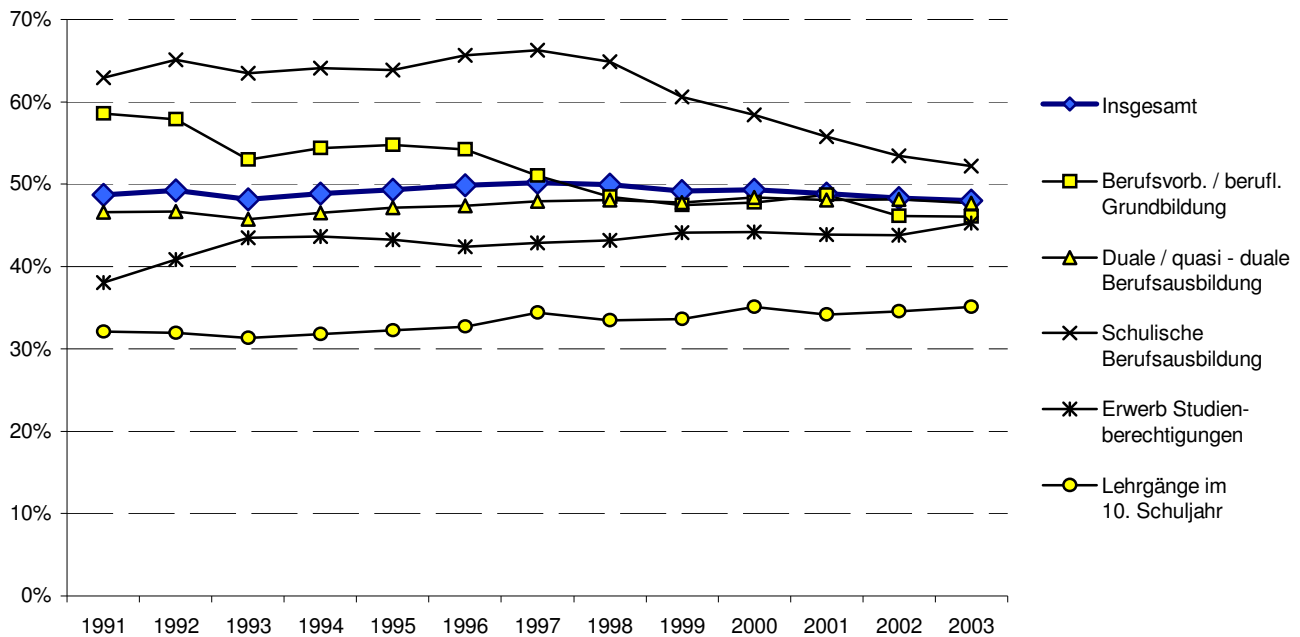
1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.6 Schülerinnen zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang

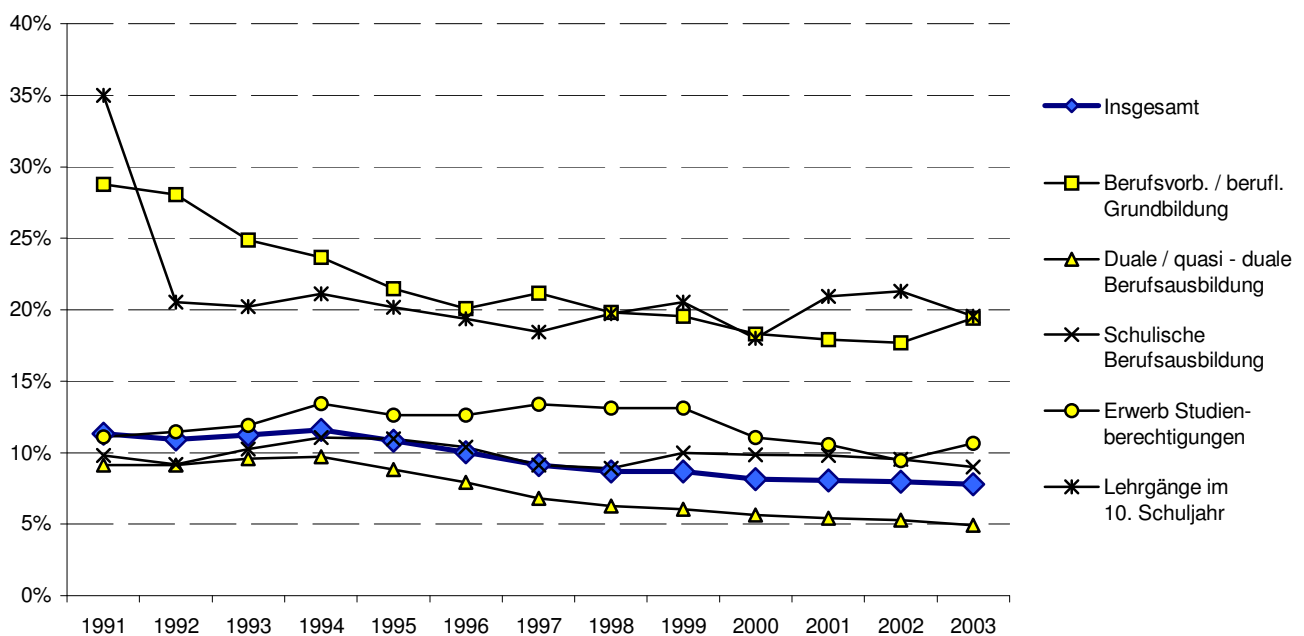
Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	34 563	37 879	44 892	45 950	46 243	45 749	44 714
Berufsschule ¹⁾	26 014	27 307	31 737	32 318	32 141	31 165	29 045
Auszubildende	24 158	24 941	29 300	29 689	29 276	28 243	27 107
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	448	597	493	528	486	462	472
Berufsgrundbildungsjahr	107	6	7	6	3	3	10
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	1 301	1 763	1 937	2 095	2 376	2 457	1 456
Berufsfachschule ¹⁾	3 259	4 425	6 223	6 500	6 607	6 666	6 913
berufliche Grundbildung	2 145	2 588	2 711	2 901	2 782	2 894	2 791
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	1 467	1 351	1 070	1 189	1 184	1 161	939
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	678	1 237	1 641	1 712	1 598	1 733	1 852
Berufsausbildung	1 114	1 837	3 512	3 599	3 825	3 772	4 122
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	124	166	1 607	1 666	1 890	1 882	2 102
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	—	—	386	459	578	588	759
Berufe außerhalb BBiG/HwO	990	1 671	1 905	1 933	1 935	1 890	2 020
Fachoberschule	1 471	1 941	2 460	2 688	2 744	2 974	3 534
ohne Zweiten Bildungsweg	1 000	1 433	2 029	2 274	2 307	2 578	3 124
Zweiter Bildungsweg	471	508	431	414	437	396	410
Berufliches Gymnasium	533	786	954	942	1 050	1 076	1 035
Fachschule	3 286	3 420	3 518	3 502	3 701	3 868	4 187
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	6 090	5 767	5 325	5 041	4 794	4 628	4 351
Pflegeberufe	4 310	4 003	3 189	3 038	2 805	2 518	2 269
übrige Berufe ⁸⁾	1 780	1 764	2 136	2 003	1 989	2 110	2 082
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	45,5	46,6	47,0	47,3	46,9	46,5	46,3
Berufsschule ¹⁾	43,1	43,9	44,9	45,6	45,6	45,7	45,4
Auszubildende	43,6	44,4	45,7	46,4	46,2	46,5	46,1
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	32,1	32,2	33,6	35,1	34,2	34,6	35,1
Berufsgrundbildungsjahr	54,3	33,3	35,0	42,9	27,3	15,0	50,0
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	38,5	42,2	37,9	38,4	41,3	40,6	37,7
Berufsfachschule ¹⁾	68,1	61,9	53,5	51,3	48,7	45,3	44,3
berufliche Grundbildung	79,1	64,2	57,4	57,8	57,5	52,3	52,1
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	89,6	83,4	86,2	86,8	85,1	81,3	78,1
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	63,1	51,3	47,2	46,9	46,3	42,2	44,5
Berufsausbildung	53,7	58,8	50,8	47,1	43,8	41,0	40,2
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	18,3	21,0	45,0	41,7	39,2	37,7	36,9
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	—	—	33,2	30,6	28,9	27,6	30,6
Berufe außerhalb BBiG/HwO	70,9	71,6	57,1	52,9	49,5	44,9	44,5
Fachoberschule	37,8	43,7	45,1	46,1	45,3	45,9	47,9
ohne Zweiten Bildungsweg	35,6	41,9	43,6	45,1	43,9	45,1	47,0
Zweiter Bildungsweg	43,7	49,8	54,4	52,9	54,6	52,3	56,0
Berufliches Gymnasium	38,7	42,2	41,8	39,4	40,4	38,9	38,2
Fachschule	59,7	61,0	65,0	65,4	64,0	61,8	61,4
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	80,8	80,8	80,0	80,9	81,2	79,7	77,0
Pflegeberufe	81,4	82,2	82,9	83,3	83,7	82,7	80,9
übrige Berufe ⁸⁾	79,4	77,8	76,2	77,5	78,0	76,3	73,2

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen - 2) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs.8 bzw. § 30 Abs.4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert - 3) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs.9 bzw. Abs.7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßn. Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); Schuljahr 1991/92 zweijährig - 4) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen - 7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

5 Frauenanteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991 bis 2003



6 Ausländeranteile an beruflichen Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991 bis 2003



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	8 738	8 839	8 587	8 176	8 149	8 066	7 696
Berufsschule ¹⁾	6 945	6 202	5 235	4 881	4 749	4 557	3 884
Auszubildende	5 075	4 874	3 936	3 628	3 474	3 247	2 907
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	488	374	301	271	298	285	263
Berufsgrundbildungsjahr	7	—	1	—	—	1	—
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	1 375	954	997	982	977	1 024	714
Berufsfachschule ¹⁾	878	1 420	2 009	2 042	2 110	2 210	2 322
berufliche Grundbildung	481	890	936	945	924	1 028	1 080
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	139	230	142	122	134	109	123
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	342	660	794	823	790	919	957
Berufsausbildung	397	530	1 073	1 097	1 186	1 182	1 242
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	190	160	687	726	798	782	844
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	—	—	307	337	411	405	419
Berufe außerhalb BBiG/HwO	207	370	386	371	388	400	398
Fachoberschule	473	577	762	672	646	641	769
ohne Zweiten Bildungsweg	421	517	686	610	591	594	728
Zweiter Bildungsweg	52	60	76	62	55	47	41
Berufliches Gymnasium	112	219	251	235	269	233	303
Fachschule	330	421	330	346	375	425	418
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	721	729	281	260	257	247	242
Pflegerberufe	486	473	172	166	144	120	112
übrige Berufe ⁸⁾	235	256	109	94	113	127	130
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	11,5	10,9	9,0	8,4	8,3	8,2	8,0
Berufsschule ¹⁾	11,5	10,0	7,4	6,9	6,7	6,7	6,1
Auszubildende	9,2	8,7	6,1	5,7	5,5	5,3	4,9
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	35,0	20,2	20,5	18,0	20,9	21,3	19,6
Berufsgrundbildungsjahr	3,6	—	5,0	—	—	5,0	—
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	40,7	22,8	19,5	18,0	17,0	16,9	18,5
Berufsfachschule ¹⁾	18,3	19,9	17,3	16,1	15,6	15,0	14,9
berufliche Grundbildung	17,7	22,1	19,8	18,8	19,1	18,6	20,1
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	8,5	14,2	11,4	8,9	9,6	7,6	10,2
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	31,8	27,4	22,8	22,5	22,9	22,4	23,0
Berufsausbildung	19,2	17,0	15,5	14,3	13,6	12,8	12,1
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	28,1	20,3	19,3	18,2	16,6	15,7	14,8
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	—	—	26,4	22,5	20,6	19,0	16,9
Berufe außerhalb BBiG/HwO	14,8	15,9	11,6	10,1	9,9	9,5	8,8
Fachoberschule	12,2	13,0	14,0	11,5	10,7	9,9	10,4
ohne Zweiten Bildungsweg	15,0	15,1	14,7	12,1	11,3	10,4	11,0
Zweiter Bildungsweg	4,8	5,9	9,6	7,9	6,9	6,2	5,6
Berufliches Gymnasium	8,1	11,8	11,0	9,8	10,4	8,4	11,2
Fachschule	6,0	7,5	6,1	6,5	6,5	6,8	6,1
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	9,6	10,2	4,2	4,2	4,4	4,3	4,3
Pflegerberufe	9,2	9,7	4,5	4,6	4,3	3,9	4,0
übrige Berufe ⁸⁾	10,5	11,3	3,9	3,6	4,4	4,6	4,6

Fußnoten siehe Seite 26

Noch: 1.7 Ausländische Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
ausländische Schülerinnen in % von Ausländern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	38,2	44,8	42,5	43,4	45,2	45,1	46,6
Berufsschule ¹⁾	35,1	39,9	37,5	39,0	41,8	44,1	44,5
Auszubildende	36,0	39,4	38,3	39,6	42,4	46,0	47,9
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	34,0	32,4	32,2	32,8	31,9	35,8	33,5
Berufsgrundbildungsjahr	28,6	—	—	—	—	100,0	—
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	32,5	45,0	35,9	38,4	43,0	40,5	34,9
Berufsfachschule ¹⁾	55,7	58,2	51,3	49,0	48,1	44,9	46,9
berufliche Grundbildung	64,0	57,3	53,3	51,5	52,4	44,6	49,4
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾⁵⁾	82,0	83,5	86,6	84,4	88,8	79,8	78,0
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	56,7	48,2	47,4	46,7	46,2	40,5	45,7
Berufsausbildung	45,6	59,6	49,6	46,9	44,8	45,1	44,8
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	17,7	17,5	44,1	41,0	39,5	39,0	38,4
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	—	—	30,3	24,6	27,5	24,2	27,4
Berufe außerhalb BBiG/HwO	76,8	77,8	59,3	58,2	55,7	57,0	58,5
Fachoberschule	38,3	39,7	38,8	41,7	40,2	34,3	41,2
ohne Zweiten Bildungsweg	37,8	38,3	39,2	41,8	39,6	34,3	41,2
Zweiter Bildungsweg	42,3	51,7	35,5	40,3	47,3	34,0	41,5
Berufliches Gymnasium	24,1	47,9	45,0	44,7	52,4	50,6	48,8
Fachschule	60,0	77,7	74,2	76,3	73,9	70,8	73,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	79,9	78,7	74,4	76,2	75,5	77,3	79,8
Pflegeberufe	89,1	86,3	82,6	84,3	87,5	89,2	90,2
übrige Berufe ⁸⁾	60,9	64,8	61,5	61,7	60,2	66,1	70,8

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

3) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs.9 bzw. Abs.7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßn. Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); Schuljahr 1991/92 zweijährig

4) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

6) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin

1.8 Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache¹⁾ zu Beginn der Schuljahre 1996/97 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	9 630	9 767	10 453	11 445	11 381	10 054	11 989	11 499
Berufsschule ²⁾	6 691	6 281	6 380	6 947	6 678	4 990	6 646	5 664
Auszubildende	5 187	5 107	5 004	5 425	5 105	3 363	4 995	4 486
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	287	261	308	328	314	322	339	297
Berufsgrundbildungsjahr	1	4	–	1	–	–	1	–
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	1 216	909	1 068	1 193	1 259	1 305	1 311	881
Berufsfachschule ²⁾	1 558	1 978	2 401	2 716	2 858	3 162	3 296	3 415
berufliche Grundbildung	946	1 315	1 362	1 233	1 330	1 465	1 563	1 528
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	125	220	180	196	166	195	216	193
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	821	1 095	1 182	1 037	1 164	1 270	1 347	1 335
Berufsausbildung	612	663	1 039	1 483	1 528	1 697	1 733	1 887
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	219	289	560	935	978	1 143	1 171	1 246
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	–	–	30	353	382	474	515	545
Berufe außerhalb BBiG/HwO	393	374	479	548	550	554	562	641
Fachoberschule	716	725	912	993	1 041	1 036	1 164	1 417
ohne Zweiten Bildungsweg	636	702	881	958	992	991	1 067	1 333
Zweiter Bildungsweg	80	23	31	35	49	45	97	84
Berufliches Gymnasium	195	172	193	239	248	276	291	324
Fachschule	470	611	567	550	556	590	592	679
in % von Schülern insgesamt								
Berufliche Schulen insgesamt	11,3	11,2	11,5	12,0	11,7	10,2	12,2	11,9
Berufsschule ²⁾	10,3	9,6	9,4	9,8	9,4	7,1	9,7	8,8
Auszubildende	8,8	8,5	8,1	8,5	8,0	5,3	8,2	7,6
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	19,0	17,6	21,3	22,4	20,9	22,6	25,4	22,1
Berufsgrundbildungsjahr	5,9	22,2	–	5,0	–	–	5,0	–
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	25,5	24,4	23,4	23,4	23,1	22,7	21,7	22,8
Berufsfachschule ²⁾	19,0	21,5	23,6	23,4	22,6	23,3	22,4	21,9
berufliche Grundbildung	20,4	25,9	27,2	26,1	26,5	30,3	28,3	28,5
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	6,8	14,0	13,6	15,8	12,1	14,0	15,1	16,1
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	29,5	31,3	32,0	29,8	31,9	36,8	32,8	32,1
Berufsausbildung	17,1	16,1	20,2	21,5	20,0	19,4	18,8	18,4
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	23,2	19,1	24,1	26,2	24,5	23,7	23,5	21,8
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	–	–	13,3	30,4	25,4	23,7	24,1	22,0
Berufe außerhalb BBiG/HwO	15,0	14,3	16,9	16,4	15,0	14,2	13,3	14,1
Fachoberschule	15,7	15,4	18,1	18,2	17,9	17,1	18,0	19,2
ohne Zweiten Bildungsweg	17,3	18,2	21,2	20,6	19,7	18,9	18,7	20,1
Zweiter Bildungsweg	9,0	2,7	3,6	4,4	6,3	5,6	12,8	11,5
Berufliches Gymnasium	10,5	8,3	8,9	10,5	10,4	10,6	10,5	12,0
Fachschule	8,2	10,0	9,5	10,2	10,4	10,2	9,5	10,0

1) Erhebung erstmalig ab Schuljahr 1996/97

2) einschließlich entsprechender Sonderschulen

3) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

4) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs.9 bzw. Abs.7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßn. Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); Schuljahr 1991/92 zweijährig

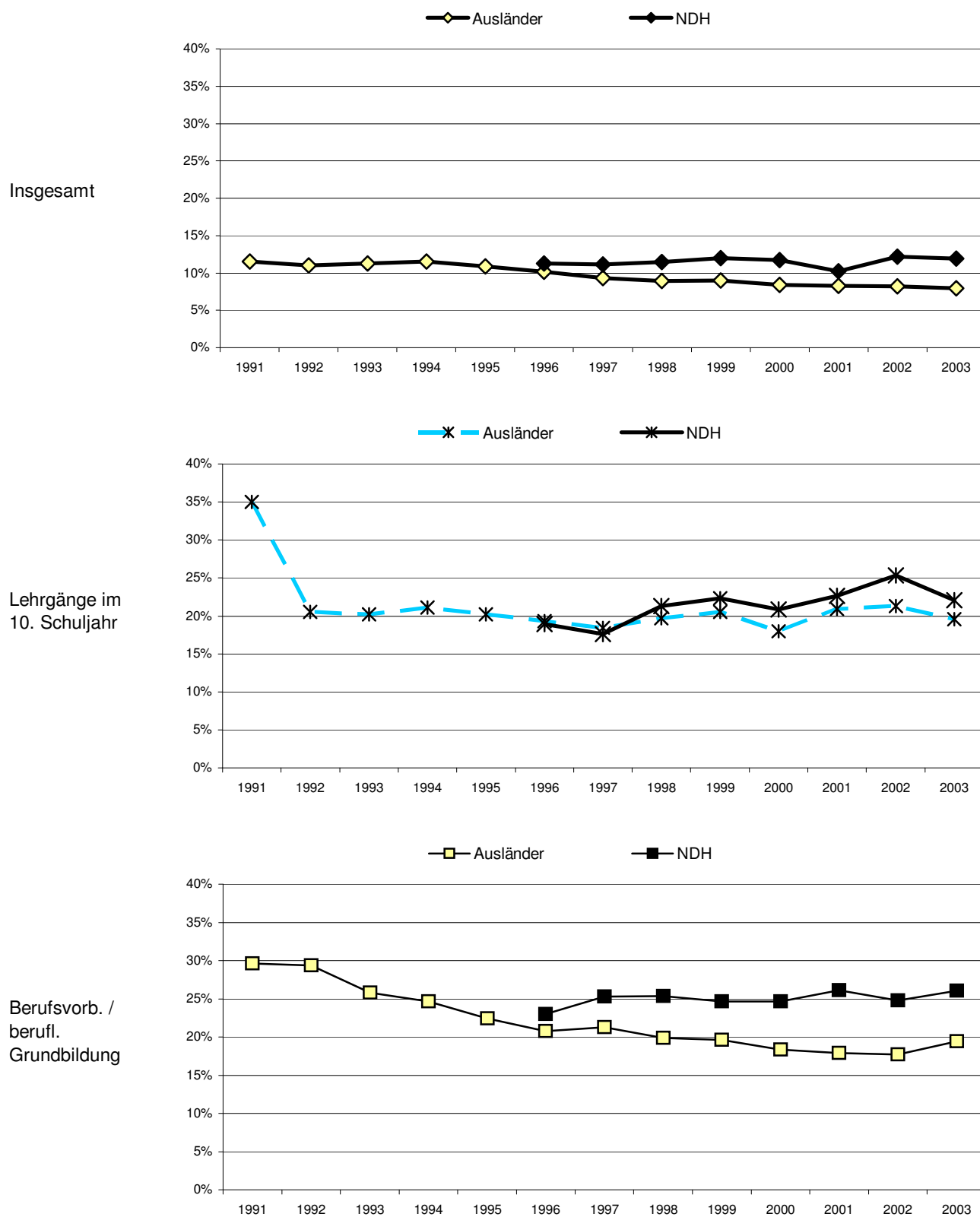
5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

6) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen

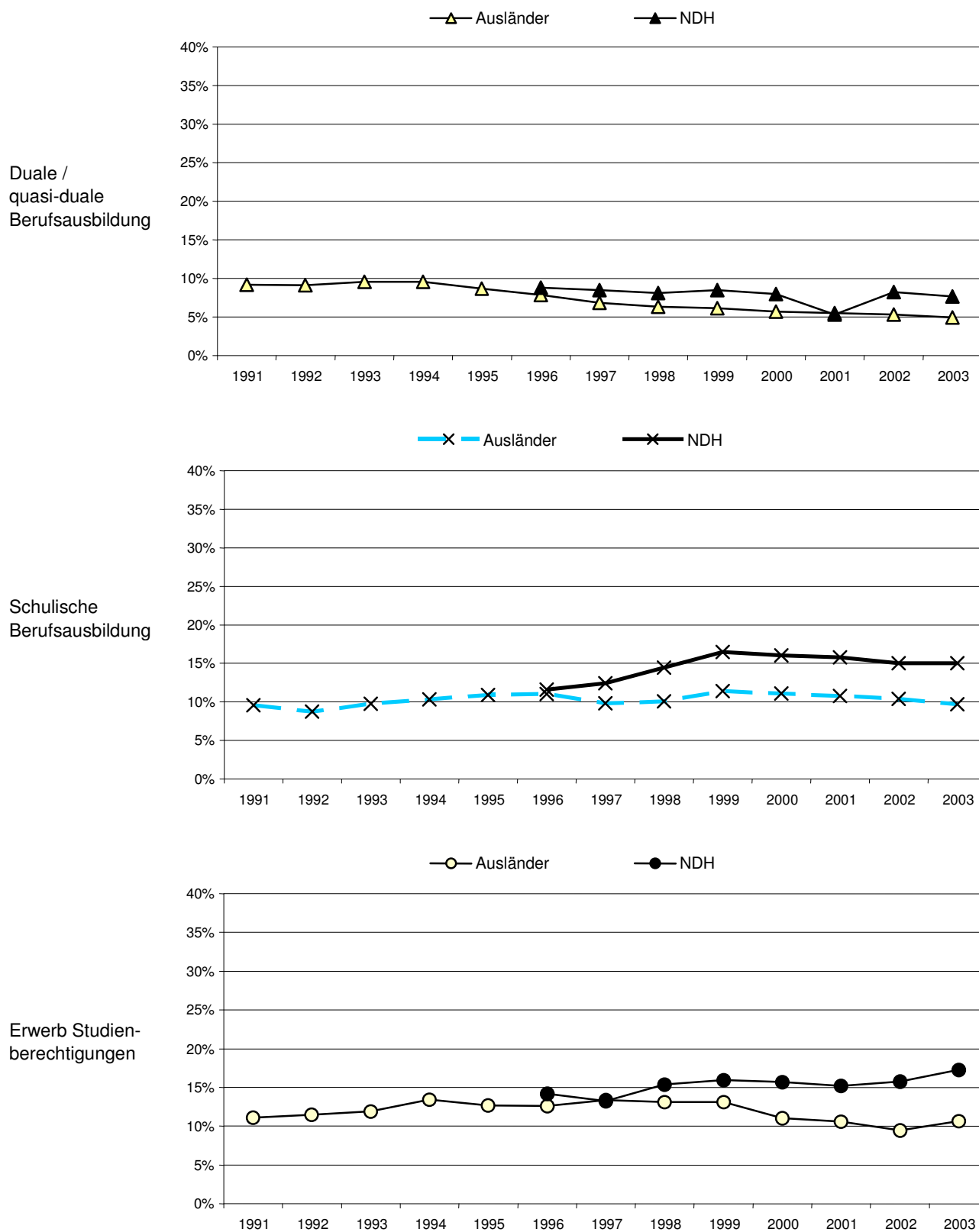
7) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

8) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

7 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1991 bis 2003



Noch: 7 Anteile der ausländischen bzw. der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an beruflichen Schulen in Berlin 1991 bis 2003

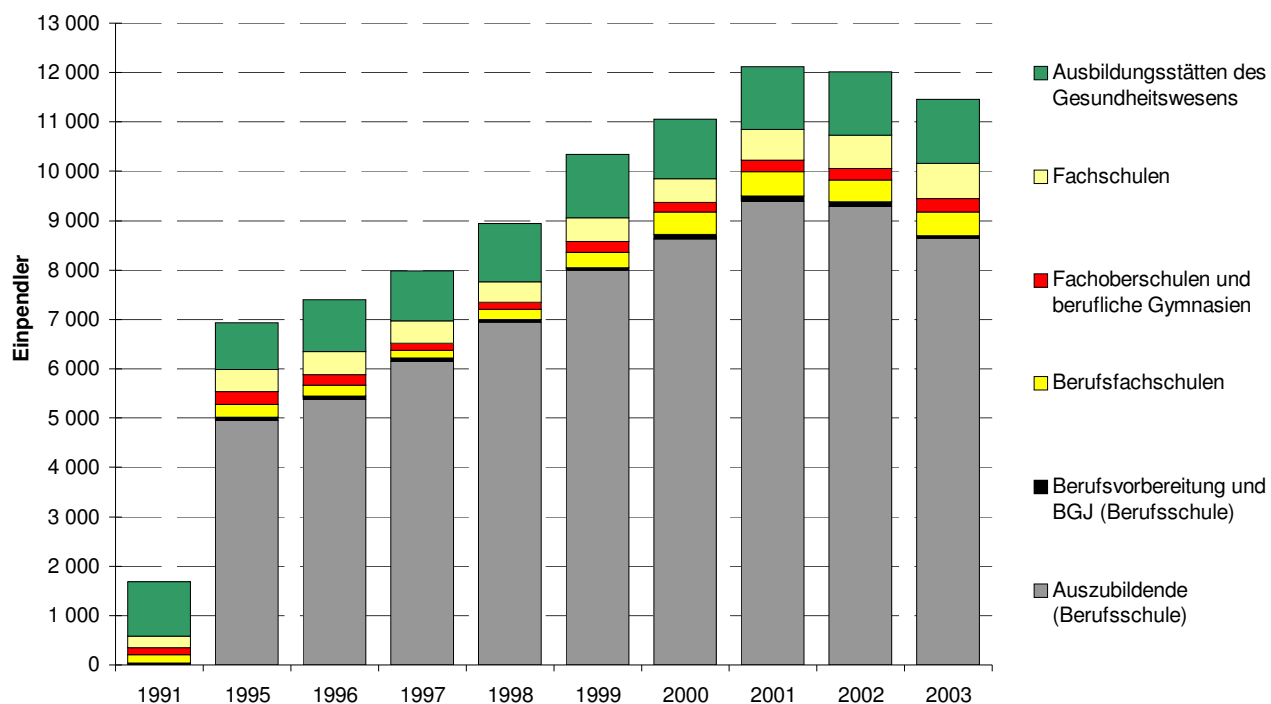


1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.9 Einpendler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
Einpendler aus Brandenburg und übrigen Bundesländern absolut							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	(581)	5 987	9 056	9 854	10 848	10 734	10 166
Berufsschule ¹⁾²⁾	(35)	5 020	8 053	8 718	9 501	9 383	8 698
Auszubildende ¹⁾	•	4 955	8 001	8 627	9 395	9 298	8 645
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	8	14	6	28	11	11	6
Berufsgrundbildungsjahr	5	—	6	2	5	5	1
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	22	51	40	61	90	69	46
Berufsfachschule ²⁾	173	259	304	458	488	441	482
berufliche Grundbildung	99	133	86	128	110	94	122
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	96	123	72	94	76	71	58
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	3	10	14	34	34	23	64
Berufsausbildung	74	126	218	330	378	347	360
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	7	17	35	48	53	52	73
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	—	—	10	15	18	14	20
Berufe außerhalb BBiG/HwO	67	109	183	282	325	295	287
Fachoberschule	76	157	149	119	160	185	203
ohne Zweiten Bildungsweg	76	128	115	97	126	138	172
Zweiter Bildungsweg	—	29	34	22	34	47	31
Berufliches Gymnasium	71	101	75	72	76	44	67
Fachschule	226	450	475	487	623	681	716
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 110	952	1 291	1 196	1 270	1 285	1 288
Pflegeberufe	810	587	823	708	732	671	620
übrige Berufe ⁹⁾	300	365	468	488	538	614	668
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt ¹⁾	•	7,4	9,5	10,1	11,0	10,9	10,5
Berufsschule ¹⁾²⁾	•	8,1	11,4	12,3	13,5	13,8	13,6
Auszubildende ¹⁾	•	8,8	12,5	13,5	14,8	15,3	14,7
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	0,6	0,8	0,4	1,9	0,8	0,8	0,4
Berufsgrundbildungsjahr	2,5	—	30,0	14,3	45,5	25,0	5,0
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	0,7	1,2	0,8	1,1	1,6	1,1	1,2
Berufsfachschule ²⁾	3,6	3,6	2,6	3,6	3,6	3,0	3,1
berufliche Grundbildung	3,7	3,3	1,8	2,5	2,3	1,7	2,3
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾⁶⁾	5,9	7,6	5,8	6,9	5,5	5,0	4,8
sonstige einjährige Lehrgänge ⁷⁾	0,3	0,4	0,4	0,9	1,0	0,6	1,5
Berufsausbildung	3,6	4,0	3,2	4,3	4,3	3,8	3,5
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	1,0	2,2	0,7	1,2	1,1	1,0	1,3
darunter MDQM ⁸⁾ Stufe II	—	—	0,9	1,0	0,9	0,7	0,8
Berufe außerhalb BBiG/HwO	4,8	4,7	5,5	7,7	8,3	7,0	6,3
Fachoberschule	2,2	4,0	2,7	2,1	2,7	2,9	2,8
ohne Zweiten Bildungsweg	2,7	3,7	2,5	1,9	2,4	2,4	2,6
Zweiter Bildungsweg	—	5,3	4,4	2,9	4,4	6,4	4,4
Berufliches Gymnasium	5,2	5,4	3,3	3,0	2,9	1,6	2,5
Fachschule	4,1	8,0	8,8	9,1	10,8	10,9	10,5
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	14,7	13,3	19,4	19,2	21,5	22,1	22,8
Pflegeberufe	15,3	12,1	21,4	19,4	21,8	22,1	22,1
übrige Berufe ⁹⁾	13,4	16,1	16,7	18,9	21,1	22,2	23,5

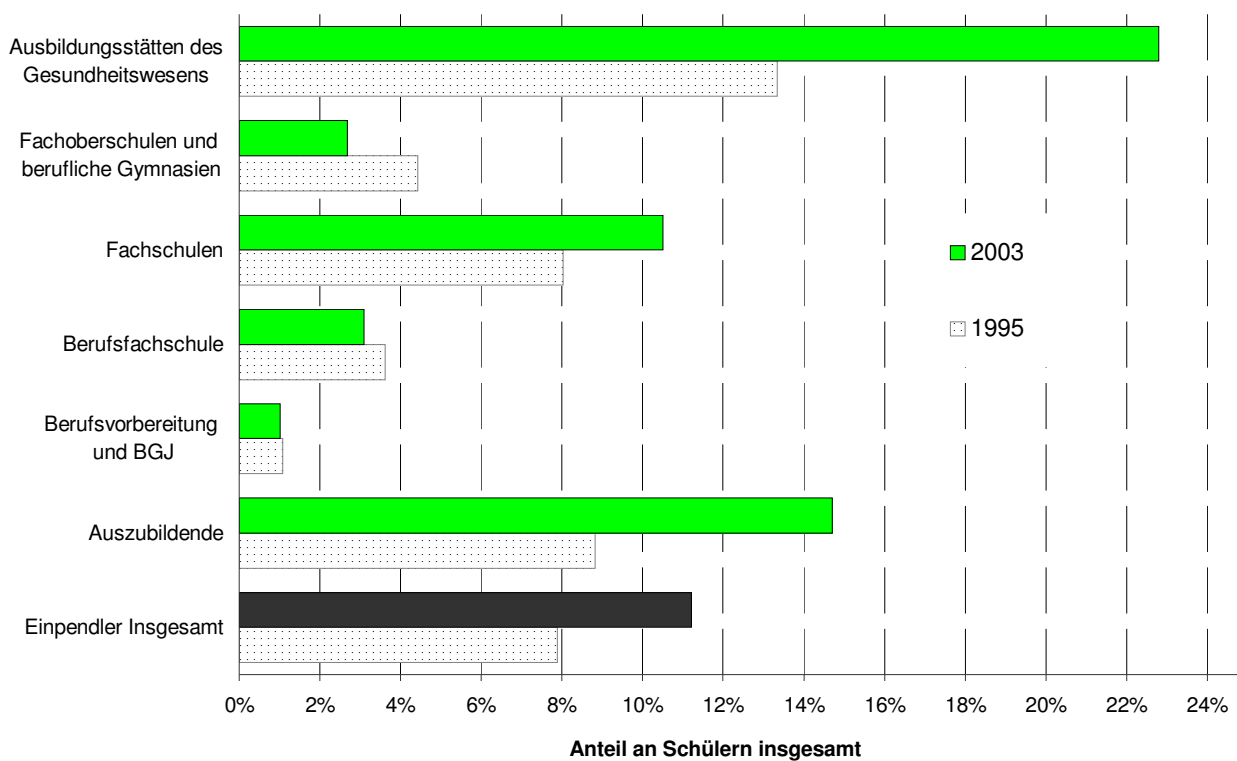
1) ohne Auszubildende, da nicht erhoben - 2) einschließlich entsprechender Sonderschulen - 3) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert - 4) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs.9 bzw. Abs.7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßn. Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); Schuljahr 1991/92 zweijährig - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) bis Schuljahr 1998/99 einschl. "Berufsgrundbildungsjahr" für zweistufige Ausbildungsgänge an Berufsfachschulen - 7) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen - 8) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

8 Einpendler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1991¹⁾ und 1995 bis 2003



1) 1991 ohne Auszubildende an Berufsschulen, da nicht erhoben

9 Anteil der Einpendler an den Schülern der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 1995 und 2003



1 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin**1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang**

Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
Schulen ⁷⁾							
Berufliche Schulen insgesamt	14	32	38	42	44	46	49
Berufsschule ¹⁾	2	3	4	4	4	4	4
Berufsfachschule ¹⁾	4	8	10	14	15	15	17
Fachoberschule	1	2	3	2	3	5	6
Fachschule	7	19	21	22	22	22	22
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	41	52	43	41	56	38	39
Klassen							
Berufliche Schulen insgesamt	190	258	251	269	282	307	314
Berufsschule ¹⁾	83	75	78	86	81	85	79
Auszubildende	80	64	69	74	70	74	69
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	3	3	2	2	2	2	2
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	–	8	7	10	9	9	8
Berufsfachschule ¹⁾	47	85	82	90	101	108	110
berufliche Grundbildung	16	19	11	14	15	14	12
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	16	18	10	13	14	13	11
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	1	1	1	1	1	1
Berufsausbildung	31	66	71	76	86	94	98
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	4	4	1	2	9	15	19
Berufe außerhalb BBiG/HwO	27	62	70	74	77	79	79
Fachoberschule	4	5	6	6	7	10	17
Fachschule	56	93	85	87	93	104	108
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	147	211	207	206	287	188	190
Pflegeberufe	98	145	117	116	158	85	82
übrige Berufe ⁶⁾	49	66	90	90	129	103	108
Schüler							
Berufliche Schulen insgesamt	3 350	4 806	4 655	4 994	5 328	5 717	6 251
Berufsschule ¹⁾	1 193	1 216	1 064	1 105	996	1 052	1 111
Auszubildende	1 141	1 094	976	992	878	934	957
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	52	55	45	49	52	56	51
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	–	67	43	64	66	62	103
Berufsfachschule ¹⁾	957	1 682	1 710	1 990	2 277	2 353	2 371
berufliche Grundbildung	310	350	269	342	367	359	309
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	310	332	241	314	342	334	287
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	18	28	28	25	25	22
Berufsausbildung	647	1 332	1 441	1 648	1 910	1 994	2 062
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	111	94	15	32	182	268	354
Berufe außerhalb BBiG/HwO	536	1 238	1 426	1 616	1 728	1 726	1 708
Fachoberschule	97	125	152	155	176	242	393
Fachschule	1 103	1 783	1 729	1 744	1 879	2 070	2 376
nachrichtlich: Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	2 882	4 326	4 303	4 086	5 277	3 861	3 968
Pflegeberufe	1 623	2 596	2 159	2 115	2 900	1 681	1 598
übrige Berufe ⁶⁾	1 259	1 730	2 144	1 971	2 377	2 180	2 370

Noch: 1.10 Private Schulen, Klassen und Schüler zu Beginn der Schuljahre 1991/92, 1995/96, 1999/2000 bis 2003/04 nach Schulart und Bildungsgang

Schulart Bildungsgang	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003
	1	2	3	4	5	6	7
in % von Schülern insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	4,4	5,9	4,9	5,1	5,4	5,8	6,5
Berufsschule ¹⁾	2,0	2,0	1,5	1,6	1,4	1,5	1,7
Auszubildende	2,1	1,9	1,5	1,6	1,4	1,5	1,6
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	3,7	3,0	3,1	3,3	3,7	4,2	3,8
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	–	1,6	0,8	1,2	1,1	1,0	2,7
Berufsfachschule ¹⁾	20,0	23,5	14,7	15,7	16,8	16,0	15,2
berufliche Grundbildung	11,4	8,7	5,7	6,8	7,6	6,5	5,8
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	18,9	20,5	19,4	22,9	24,6	23,4	23,9
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	–	0,7	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5
Berufsausbildung	31,2	42,7	20,9	21,5	21,9	21,7	20,1
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	16,4	11,9	0,4	0,8	3,8	5,4	6,2
Berufe außerhalb BBiG/HwO	38,4	53,1	42,7	44,2	44,2	41,0	37,6
Fachoberschule	2,5	2,8	2,8	2,7	2,9	3,7	5,3
Fachschule	20,0	31,8	31,9	32,6	32,5	33,1	34,8
nachrichtlich: Ausbildungsstätten							
des Gesundheitswesens	38,3	60,6	64,7	65,6	89,4	66,5	70,2
Pflegeberufe	30,7	53,3	56,1	58,0	86,5	55,2	57,0
übrige Berufe ⁶⁾	56,2	76,3	76,5	76,2	93,2	78,8	83,3

1) einschließlich entsprechender Sonderschulen

2) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

3) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs.9 bzw. Abs.7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); Schuljahr 1991/92 zweijährig

4) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

5) Wirtschaft (bis Schuljahr 1992/93 mehrjährig) und gewerblich-technische Fachrichtungen

6) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

7) ab Schuljahr 1995/96 werden an Stelle der Schulen die schulischen Einrichtungen der jeweiligen Schulart gezählt

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.1 Absolventen und Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2002/2003 nach Schulart, Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen 1)	Haupt- schul- ab- schluss 3)	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
			ins- gesamt	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	98 440	46 750	37 428	x	x	9 322	1 655	2 230	2 864	651
Berufsschule ⁴⁾	68 207	29 982	25 442	x	x	4 540	1 643	91	x	x
Auszubildende	60 800	22 054	18 615	16 050	2 565	3 439	194	91	x	x
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ⁵⁾ ...	1 337	1 323	1 234	547	687	89	472	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	20	20	20	19	1	—	—	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁶⁾	2 919	3 001	2 605	1 304	1 301	396	977	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁷⁾	3 131	3 584	2 968	x	x	616	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁴⁾	14 731	8 916	6 136	5 265	871	2 780	12	1 820	261	x
berufliche Grundbildung	5 532	5 634	3 884	3 205	679	1 750	—	1 510	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁸⁾	1 428	1 452	1 091	990	101	361	—	242	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁹⁾	4 104	4 182	2 793	2 215	578	1 389	—	1 268	x	x
Berufsausbildung	9 199	3 282	2 252	2 060	192	1 030	12	310	261	x
Fachoberschule	6 476	4 031	2 955	2 603	352	1 076	x	—	2 603	x
ohne Zweiten Bildungsweg	5 719	3 608	2 631	2 296	335	977	x	—	2 296	x
Zweiter Bildungsweg	757	423	324	307	17	99	x	—	307	x
Berufliches Gymnasium	2 763	1 051	671	651	20	380	x	x	x	651
Fachschule	6 263	2 770	2 224	2 202	22	546	x	319	x	x
Vollzeitlehrgänge	4 392	2 107	1 743	1 722	21	364	x	•	x	x
Teilzeitlehrgänge	1 871	663	481	480	1	182	x	•	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	5 809	2 250	1 883	1 821	62	367	•	•	•	•
Pflegeberufe	3 043	1 108	950	919	31	158	•	•	•	•
übrige Berufe ¹⁰⁾	2 766	1 142	933	902	31	209	•	•	•	•

Fußnoten siehe Seite 35

Noch: 2.1 Absolventen und Abgänger, darunter Ausländer, des Schuljahres 2002/2003 nach Schulart
Bildungsgang und Erfolg

Schulart Bildungsgang	Schüler zu Beginn des Schul- jahres	Absol- venten und Abgänger ins- gesamt	davon haben den Bildungsgang				erworbene Schulabschlüsse ²⁾			
			vollständig durchlaufen			vor Beendi- gung abge- brochen 1)	Haupt- schul- ab- schluss 3)	Real- schul- ab- schluss	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
			ins- gesamt	davon						
				mit Erfolg	ohne Erfolg					
			1	2	3	4	5	6	7	8
darunter Ausländer										
Berufliche Schulen insgesamt	8 066	5 097	3 628	x	x	1 469	281	364	232	34
Berufsschule ⁴⁾	4 557	2 879	2 312	x	x	567	280	2	x	x
Auszubildende	3 247	1 470	1 108	757	351	362	25	2	x	x
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ⁵⁾ ...	285	275	258	77	181	17	70	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	1	1	1	1	—	—	—	x	x	x
Vollzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁶⁾	625	698	612	258	354	86	185	x	x	x
Teilzeitlehrg. Berufsvorbereitung ⁷⁾	399	435	333	x	x	102	x	x	x	x
Berufsfachschule ⁴⁾	2 210	1 535	939	718	221	596	1	346	12	x
berufliche Grundbildung	1 028	1 075	691	505	186	384	—	288	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁸⁾	109	99	70	55	15	29	—	31	x	x
sonst. einjähr. Lehrgänge ⁹⁾	919	976	621	450	171	355	—	257	x	x
Berufsausbildung	1 182	460	248	213	35	212	1	58	12	x
Fachoberschule	641	463	253	220	33	210	x	—	220	x
ohne Zweiten Bildungsweg	594	431	232	201	31	199	x	—	201	x
Zweiter Bildungsweg	47	32	21	19	2	11	x	—	19	x
Berufliches Gymnasium	233	89	35	34	1	54	x	x	x	34
Fachschule	425	131	89	89	—	42	x	16	x	x
Vollzeitlehrgänge	303	114	78	78	—	36	x	•	x	x
Teilzeitlehrgänge	122	17	11	11	—	6	x	•	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	247	130	82	78	4	48	•	•	•	•
Pflegerberufe	120	53	43	43	—	10	•	•	•	•
übrige Berufe ¹⁰⁾	127	77	39	35	4	38	•	•	•	•

1) Abbrecher werden in der bundeseinheitlichen Schulstatistik nicht nachgewiesen

2) überwiegend von Absolventen erworben

3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

4) einschließlich entsprechender Sonderschulen

5) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

6) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs. 9 bzw. Abs. 7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I

7) Teilzeitlehrgang (Berufsschuleil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs. 2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004)

8) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

9) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

10) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.2 Schulen, Klassen und Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Geschlecht

Schulart Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	darunter weiblich		darunter Ausländer			
				Anzahl	% von Sp. 3	ins- gesamt	% von Sp. 3	weiblich	
								Anzahl	% v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufliche Schulen insgesamt	221	4 341	96 548	44 714	46,3	7 696	8,0	3 589	46,6
Berufsschule ²⁾	55	3 026	64 039	29 045	45,4	3 884	6,1	1 729	44,5
Auszubildende	x	2 699	58 814	27 107	46,1	2 907	4,9	1 392	47,9
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	x	87	1 344	472	35,1	263	19,6	88	33,5
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	20	10	50,0	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	x	239	3 861	1 456	37,7	714	18,5	249	34,9
Berufsfachschule ²⁾	64	667	15 602	6 913	44,3	2 322	14,9	1 090	46,9
berufliche Grundbildung	x	198	5 361	2 791	52,1	1 080	20,1	533	49,4
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	x	43	1 202	939	78,1	123	10,2	96	78,0
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	x	155	4 159	1 852	44,5	957	23,0	437	45,7
Berufsausbildung	x	469	10 241	4 122	40,2	1 242	12,1	557	44,8
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	x	260	5 703	2 102	36,9	844	14,8	324	38,4
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	x	124	2 478	759	30,6	419	16,9	115	27,4
Berufe außerhalb BBiG/HwO	x	209	4 538	2 020	44,5	398	8,8	233	58,5
Fachoberschule	46	293	7 375	3 534	47,9	769	10,4	317	41,2
ohne Zweiten Bildungsweg	x	261	6 643	3 124	47,0	728	11,0	300	41,2
Zweiter Bildungsweg	x	32	732	410	56,0	41	5,6	17	41,5
Berufliches Gymnasium	14	46	2 709	1 035	38,2	303	11,2	148	48,8
Fachschule	42	309	6 823	4 187	61,4	418	6,1	305	73,0
nachrichtlich: Ausbildungsstätten									
des Gesundheitswesens	61	286	5 649	4 351	77,0	242	4,3	193	79,8
Pflegeberufe	28	143	2 803	2 269	80,9	112	4,0	101	90,2
übrige Berufe ⁸⁾	33	143	2 846	2 082	73,2	130	4,6	92	70,8

1) gezählt werden schulische Einrichtungen

2) einschließlich entsprechender Sonderschulen

3) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

4) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs. 9 bzw. Abs. 7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs. 2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004)

5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.3 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und ISCED-Bildungsbereich

Schulart Bildungsgang	Schüler insgesamt	davon im ISCED-Bildungsbereich					
		Sekundar- bereich I	Sekundarbereich II		Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich		Erste Phase des Tertiär- bereiches
			allgemein bildend	beruflich	allgemein bildend	beruflich	beruflich
			ISCED 2	ISCED 3A	ISCED 3B	ISCED 4A	ISCED 4B
absolut							
Berufliche Schulen insgesamt	96 548	5 205	7 209	60 005	16 978	328	6 823
Berufsschule ¹⁾	64 039	5 205	x	46 608	11 898	328	x
Auszubildende	58 814	x	x	46 588	11 898	328	x
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	1 344	1 344	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	20	x	x	20	x	x	x
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	3 861	3 861	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	15 602	x	x	13 397	2 205	x	x
berufliche Grundbildung	5 361	x	x	5 361	x	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	1 202	x	x	1 202	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	4 159	x	x	4 159	x	x	x
Berufsausbildung	10 241	x	x	8 036	2 205	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	5 703	x	x	5 703	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO	4 538	x	x	2 333	2 205	x	x
Fachoberschule	7 375	x	4 500	x	2 875	x	x
ohne Zweiten Bildungsweg	6 643	x	4 500	x	2 143	x	x
Zweiter Bildungsweg	732	x	—	x	732	x	x
Berufliches Gymnasium	2 709	x	2 709	x	x	x	x
Fachschule	6 823	x	x	x	x	x	6 823
nachrichtlich:							
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 649	x	x	93	x	x	5 556
in % von insgesamt							
Berufliche Schulen insgesamt	100	5,4	7,5	62,2	17,6	0,3	7,1
Berufsschule ¹⁾	100	8,1	x	72,8	18,6	0,5	x
Auszubildende	100	x	x	79,2	20,2	0,6	x
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ²⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsvorbereitungsjahr ³⁾	100	100,0	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ¹⁾	100	x	x	85,9	14,1	x	x
berufliche Grundbildung	100	x	x	100,0	x	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁴⁾	100	x	x	100,0	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁵⁾	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufsausbildung	100	x	x	78,5	21,5	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	x	x	100,0	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO	100	x	x	51,4	48,6	x	x
Fachoberschule	100	x	61,0	x	39,0	x	x
ohne Zweiten Bildungsweg	100	x	67,7	x	32,3	x	x
Zweiter Bildungsweg	100	x	—	x	100,0	x	x
Berufliches Gymnasium	100	x	100,0	x	x	x	x
Fachschule	100	x	x	x	x	x	100,0
nachrichtlich:							
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	1,6	x	x	98,4

1) einschl. entspr. Sonderschulen - 2) BB10- und BV10-Lehrgänge gem. § 39 Abs.8 bzw. § 30 Abs.4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allg. Schulpflicht absolviert - 3) Vollzeitlehrgänge gem. § 39 Abs.9 bzw. Abs.7 SchulG, bisherige Fassung sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßn. Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschuleteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gem. § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung - 4) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 5) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

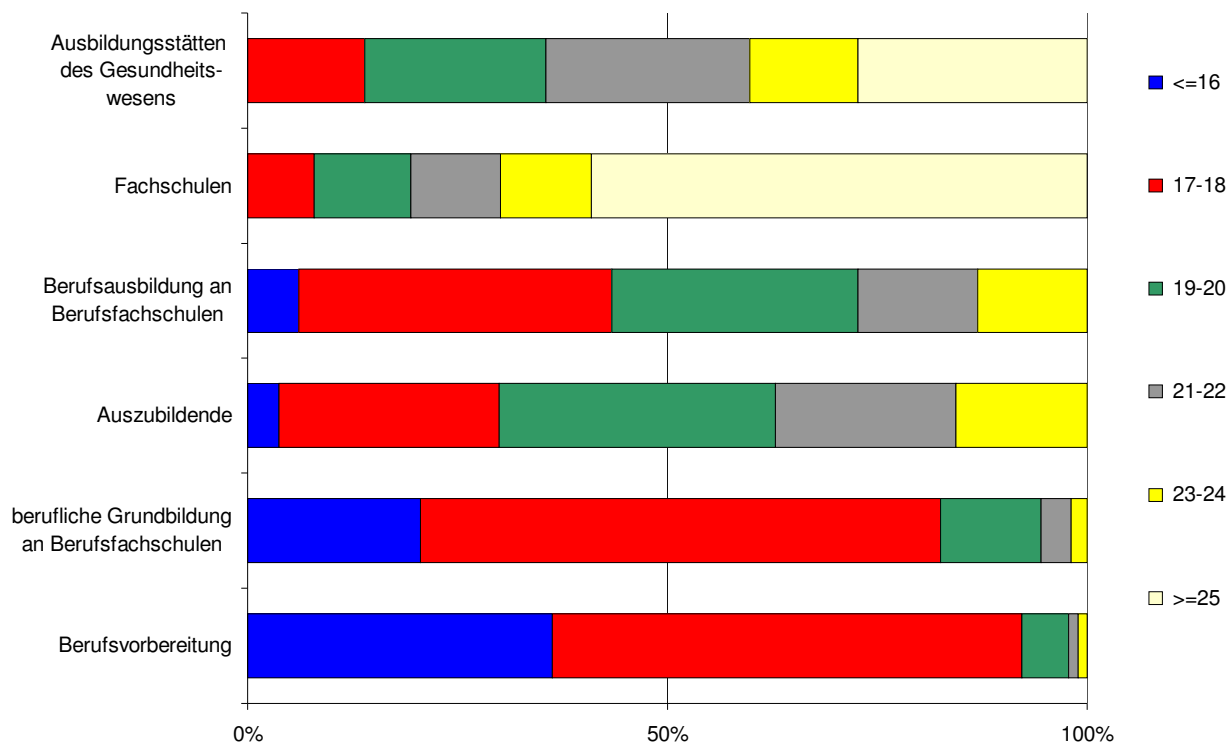
2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.4 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Alter

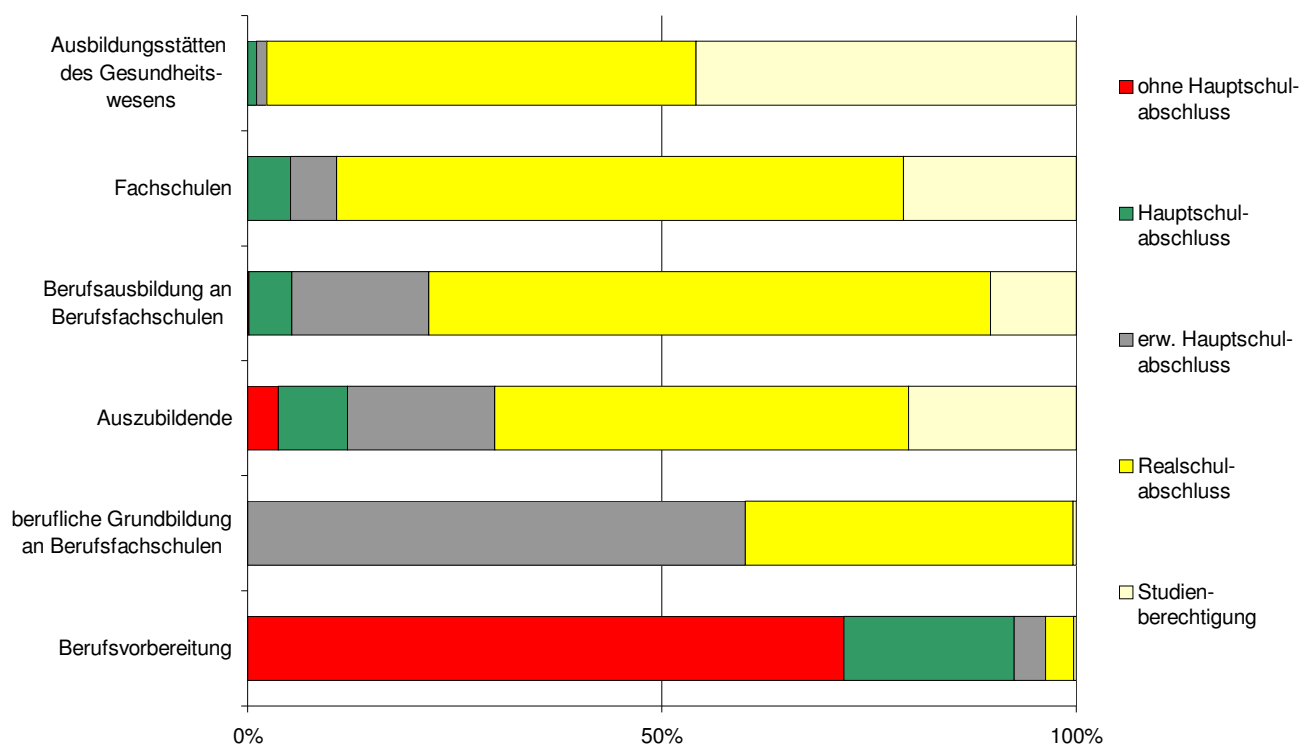
Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾											
		15 und jünger	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
absolut													
Berufliche Schulen insgesamt	96 548	313	6 242	14 154	15 741	14 512	12 206	9 399	7 082	5 857	6 324	530	4 188
Berufsschule ²⁾	64 039	298	3 789	8 265	10 079	10 455	9 201	7 289	5 405	3 609	5 649	x	x
Auszubildende	58 814	32	2 159	6 067	9 354	10 253	9 112	7 248	5 388	3 588	5 613	x	x
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	1 344	264	776	266	33	5	—	—	—	—	—	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	20	—	4	7	2	4	2	—	1	—	—	x	x
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	3 861	2	850	1 925	690	193	87	41	16	21	36	x	x
Berufsfachschule ²⁾	15 602	15	1 708	3 869	3 276	2 153	1 489	957	702	1 433	x	x	x
berufliche Grundbildung	5 361	3	1 099	2 161	1 161	460	182	111	82	102	x	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	1 202	—	153	358	248	144	91	62	60	86	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	4 159	3	946	1 803	913	316	91	49	22	16	x	x	x
Berufsausbildung	10 241	12	609	1 708	2 115	1 693	1 307	846	620	1 331	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	5 703	2	313	984	1 366	1 120	773	444	288	413	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO	4 538	10	296	724	749	573	534	402	332	918	x	x	x
Fachoberschule	7 375	x	461	1 140	1 217	937	898	716	575	437	308	177	509
ohne Zweiten Bildungsweg	6 643	x	460	1 140	1 216	923	841	623	465	342	225	123	285
Zweiter Bildungsweg	732	x	1	—	1	14	57	93	110	95	83	54	224
Berufliches Gymnasium	2 709	—	284	715	792	539	264	91	17	7	—	x	x
Fachschule	6 823	x	x	165	377	428	354	346	383	371	367	353	3 679
Vollzeitlehrgänge	4 835	x	x	165	377	426	351	332	328	298	277	244	2 037
Teilzeitlehrgänge	1 988	x	x	—	—	2	3	14	55	73	90	109	1 642
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 649	x	x	378	412	556	659	722	652	460	268	196	1 346
Pflegeberufe	2 803	x	x	202	241	354	416	412	375	235	141	93	334
übrige Berufe ⁷⁾	2 846	x	x	176	171	202	243	310	277	225	127	103	1 012
in %													
Berufliche Schulen insgesamt	100	0,3	6,5	14,7	16,3	15,0	12,6	9,7	7,3	6,1	6,6	0,5	4,3
Berufsschule ²⁾	100	0,5	5,9	12,9	15,7	16,3	14,4	11,4	8,4	5,6	8,8	x	x
Auszubildende	100	0,1	3,7	10,3	15,9	17,4	15,5	12,3	9,2	6,1	9,5	x	x
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	100	19,6	57,7	19,8	2,5	0,4	—	—	—	—	—	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	—	20,0	35,0	10,0	20,0	10,0	—	5,0	—	—	x	x
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	100	0,1	22,0	49,9	17,9	5,0	2,3	1,1	0,4	0,5	0,9	x	x
Berufsfachschule ²⁾	100	0,1	10,9	24,8	21,0	13,8	9,5	6,1	4,5	9,2	x	x	x
berufliche Grundbildung	100	0,1	20,5	40,3	21,7	8,6	3,4	2,1	1,5	1,9	x	x	x
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	—	12,7	29,8	20,6	12,0	7,6	5,2	5,0	7,2	x	x	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	100	0,1	22,7	43,4	22,0	7,6	2,2	1,2	0,5	0,4	x	x	x
Berufsausbildung	100	0,1	5,9	16,7	20,7	16,5	12,8	8,3	6,1	13,0	x	x	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	100	0,0	5,5	17,3	24,0	19,6	13,6	7,8	5,0	7,2	x	x	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO	100	0,2	6,5	16,0	16,5	12,6	11,8	8,9	7,3	20,2	x	x	x
Fachoberschule	100	x	6,3	15,5	16,5	12,7	12,2	9,7	7,8	5,9	4,2	2,4	6,9
ohne Zweiten Bildungsweg	100	x	6,9	17,2	18,3	13,9	12,7	9,4	7,0	5,1	3,4	1,9	4,3
Zweiter Bildungsweg	100	x	0,1	—	0,1	1,9	7,8	12,7	15,0	13,0	11,3	7,4	30,6
Berufliches Gymnasium	100	—	10,5	26,4	29,2	19,9	9,7	3,4	0,6	0,3	—	x	x
Fachschule	100	x	x	2,4	5,5	6,3	5,2	5,1	5,6	5,4	5,4	5,2	53,9
Vollzeitlehrgänge	100	x	x	3,4	7,8	8,8	7,3	6,9	6,8	6,2	5,7	5,0	42,1
Teilzeitlehrgänge	100	x	x	—	—	0,1	0,2	0,7	2,8	3,7	4,5	5,5	82,6
nachrichtlich:													
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	x	6,7	7,3	9,8	11,7	12,8	11,5	8,1	4,7	3,5	23,8
Pflegeberufe	100	x	x	7,2	8,6	12,6	14,8	14,7	13,4	8,4	5,0	3,3	11,9
übrige Berufe ⁷⁾	100	x	x	6,2	6,0	7,1	8,5	10,9	9,7	7,9	4,5	3,6	35,6

1) Alter am 31.12.2003 - 2) einschließlich entsprechender Sonderschulen - 3) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs.8 bzw. § 30 Abs.4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert - 4) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs.9 bzw. Abs.7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs.2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen - 7) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

10 Alter der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2003 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



11 Schulische Vorbildung der Schüler an beruflichen Schulen und an Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin 2003 nach ausgewählten Schularten und Bildungsgängen



2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.5 Schüler nach Schultyp, Bildungsgang und schulischer Vorbildung

Schultyp Bildungsgang	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung						
		ohne Hauptschulabschluss		Haupt- schul- abschluss 9.Klasse 1)	erweiterter Hauptschul- abschluss 10.Klasse 1)	Real- schul- abschluss 1)	Fach- hoch- schul- reife	allg. Hoch- schul- reife
		mit Abschluss der Schule für Lern- behinderte	übrige					
	1	2	3	4	5	6	7	8
absolut								
Berufliche Schulen insgesamt	96 548	888	5 085	6 861	15 984	53 317	1 557	12 856
Berufsschule ²⁾	64 039	888	5 071	5 968	10 650	29 549	1 106	10 807
Auszubildende	58 814	119	2 081	4 893	10 452	29 371	1 106	10 792
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	1 344	554	790	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	20	—	—	1	1	15	—	3
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	3 861	215	2 200	1 074	197	163	—	12
Berufsfachschule ²⁾	15 602	x	14	532	4 909	9 068	128	951
berufliche Grundbildung	5 361	x	—	1	3 219	2 121	5	15
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	1 202	x	—	—	427	755	5	15
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	4 159	x	—	1	2 792	1 366	—	—
Berufsausbildung	10 241	x	14	531	1 690	6 947	123	936
Ausbildungsberufe nach BBiG	5 703	x	14	523	1 528	3 505	26	107
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	2 478	x	14	485	1 118	851	3	7
Berufe außerhalb BBiG	4 538	x	—	8	162	3 442	97	829
Fachoberschule	7 375	x	x	8	46	7 321	x	x
ohne Zweiten Bildungsweg	6 643	x	x	8	29	6 606	x	x
Zweiter Bildungsweg	732	x	x	—	17	715	x	x
Berufliches Gymnasium	2 709	x	x	x	x	2 709	x	x
Fachschule	6 823	x	x	353	379	4 670	323	1 098
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	5 649	x	2	59	70	2 925	420	2 173
Pflegeberufe	2 803	x	2	38	20	1 510	177	1 056
übrige Berufe ⁸⁾	2 846	x	—	21	50	1 415	243	1 117
in %								
Berufliche Schulen insgesamt	100	0,9	5,3	7,1	16,6	55,2	1,6	13,3
Berufsschule ²⁾	100	1,4	7,9	9,3	16,6	46,1	1,7	16,9
Auszubildende	100	0,2	3,5	8,3	17,8	49,9	1,9	18,3
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	100	41,2	58,8	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	100	—	—	5,0	5,0	75,0	—	15,0
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	100	5,6	57,0	27,8	5,1	4,2	—	0,3
Berufsfachschule ²⁾	100	x	0,1	3,4	31,5	58,1	0,8	6,1
berufliche Grundbildung	100	x	—	0,0	60,0	39,6	0,1	0,3
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	100	x	—	—	35,5	62,8	0,4	1,2
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	100	x	—	0,0	67,1	32,8	—	—
Berufsausbildung	100	x	0,1	5,2	16,5	67,8	1,2	9,1
Ausbildungsberufe nach BBiG	100	x	0,2	9,2	26,8	61,5	0,5	1,9
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	100	x	0,6	19,6	45,1	34,3	0,1	0,3
Berufe außerhalb BBiG	100	x	—	0,2	3,6	75,8	2,1	18,3
Fachoberschule	100	x	x	0,1	0,6	99,3	x	x
ohne Zweiten Bildungsweg	100	x	x	0,1	0,4	99,4	x	x
Zweiter Bildungsweg	100	x	x	—	2,3	97,7	x	x
Berufliches Gymnasium	100	x	x	x	x	100,0	x	x
Fachschule	100	x	x	5,2	5,6	68,4	4,7	16,1
nachrichtlich:								
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	100	x	0,0	1,0	1,2	51,8	7,4	38,5
Pflegeberufe	100	x	0,1	1,4	0,7	53,9	6,3	37,7
übrige Berufe ⁸⁾	100	x	—	0,7	1,8	49,7	8,5	39,2

1) einschl. gleichwertiger Abschlüsse - 2) einschließlich entsprechender Sonderschulen - 3) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert - 4) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs. 9 bzw. Abs. 7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs. 2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) - 5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05) - 6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen - 7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme - 8) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.6 Schüler nach Schulart, Bildungsgang und Teilnahme am Fremdsprachenunterricht

Schulart Bildungsgang	Schüler ins- gesamt	Teilnahme am Fremdsprachenunterricht ¹⁾								
		zu- sammen	zus in % von Sp. 1	Englisch	Franzö- sisch	Latein	Russisch	Spanisch	Türkisch	Japa- nisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Berufliche Schulen insgesamt	96 548	50 889	52,7	47 688	1 625	101	72	1 354	2	47
Berufsschule ²⁾	64 039	19 753	30,8	19 613	—	x	10	83	x	47
Auszubildende	58 814	16 919	28,8	16 779	—	x	10	83	x	47
Vollzeitlehrgänge 10. Schuljahr ³⁾	1 344	475	35,3	475	x	x	x	x	x	x
Berufsgrundbildungsjahr	20	—	—	—	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitungsjahr ⁴⁾	3 861	2 359	61,1	2 359	x	x	x	x	x	x
Berufsfachschule ²⁾	15 602	15 877	101,8	14 926	547	x	41	361	2	x
berufliche Grundbildung	5 361	5 352	99,8	5 348	1	x	—	3	—	x
Grundbildung Sozialwesen ⁵⁾	1 202	1 202	100,0	1 202	—	x	—	—	—	x
sonstige einjährige Lehrgänge ⁶⁾	4 159	4 150	99,8	4 146	1	x	—	3	—	x
Berufsausbildung	10 241	10 525	102,8	9 578	546	x	41	358	2	x
Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO	5 703	5 375	94,2	5 276	88	x	11	—	—	x
darunter MDQM ⁷⁾ Stufe II	2 478	2 276	91,8	2 276	—	x	—	—	—	x
Berufe außerhalb BBiG/HwO	4 538	5 150	113,5	4 302	458	x	30	358	2	x
Fachoberschule ⁸⁾	7 375	9 196	124,7	9 196	—	x	—	—	—	x
ohne Zweiten Bildungsweg ⁸⁾	6 643	8 464	127,4	8 464	—	x	—	—	—	x
Zweiter Bildungsweg	732	732	100,0	732	x	x	x	x	x	x
Berufliches Gymnasium	2 709	4 083	150,7	2 545	874	101	21	542	—	x
Fachschule	6 823	1 980	29,0	1 408	204	x	x	368	x	x
nachrichtlich: Ausbildungsstätten										
des Gesundheitswesens	5 649	616	10,9	555	—	61	—	—	—	—
Pflegeberufe	2 803	298	10,6	237	—	61	—	—	—	—
übrige Berufe ⁹⁾	2 846	318	11,2	318	—	—	—	—	—	—

1) Mehrfachzählungen von Personen möglich

2) einschließlich entsprechender Sonderschulen

3) BB10- und BV10-Lehrgänge gemäß § 39 Abs. 8 bzw. § 30 Abs. 4 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004); werden im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht absolviert

4) Vollzeitlehrgänge gemäß § 39 Abs. 9 bzw. Abs. 7 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004) sowie Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme Stufe I und Teilzeitlehrgang (Berufsschulenteil einjähriger BV-Maßnahmen des Arbeitsamts) gemäß § 14 Abs. 2 SchulG, bisherige Fassung (vor dem 1.2.2004)

5) ermöglicht den Zugang zum Fachschulstudium für einige Sozial- und Erziehungsberufe (zur Erzieherausbildung nur noch bis Schuljahr 2004/05)

6) Wirtschaft und gewerblich-technische Fachrichtungen

7) Modulare Duale Qualifizierungsmaßnahme

8) Englisch kann z.T. neben dem Pflichtunterricht zusätzlich als Wahlpflichtfach gewählt werden

9) Medizinisch-technische, therapeutische und sonstige Berufe

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.7 Ausländische Schüler nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Schulart und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Berufliche Schulen	Davon										nachr. Ausbil- dungs- stätten des Gesund- heits- wesens
		Berufsschule			Berufsfachschule				Fach- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule	
		duale Ausbil- dung 1)	BB10 BV10	berufs- vorbe- reiten- de Lehr- gänge	beruf- liche Grund- bildung	Berufe gemäß BBiG/ HwO	dar. MDQM Stufe II	Berufe außer- halb BBiG/ HwO				
	Ins- gesamt											
	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13
insgesamt												
Europa	6 386	2 471	216	560	911	697	323	306	636	258	331	164
EU-Länder ²⁾	443	195	13	21	43	26	11	43	37	21	44	24
davon												
Griechenland	128	55	9	6	14	12	5	9	12	4	7	4
Italien	119	56	2	4	12	11	6	13	10	3	8	6
sonstige EU-Länder ²⁾	196	84	2	11	17	3	—	21	15	14	29	14
übrige europ. Länder ³⁾	5 943	2 276	203	539	868	671	312	263	599	237	287	140
Beitrittsländer EU ⁴⁾	499	183	9	24	52	46	19	37	50	25	73	24
dar. Polen	429	150	8	21	47	42	17	31	47	22	61	23
Balkanländer ⁵⁾	1 149	443	62	104	124	167	100	58	97	53	41	37
dar. Bosnien-Herzegowina ...	326	105	21	32	30	73	54	23	28	11	3	7
Kroatien	297	140	1	6	20	32	14	18	38	28	14	14
Serbien und Montenegro	333	118	30	46	50	39	19	10	21	6	13	6
Russische Föderation	213	79	4	16	23	28	18	22	21	3	17	18
Türkei	3 846	1 491	126	382	641	404	161	117	406	146	133	41
Sonstige ³⁾	236	80	2	13	28	26	14	29	25	10	23	20
Afrika	249	108	2	28	26	25	17	10	23	4	23	20
Amerika	125	54	2	10	9	5	2	13	6	1	25	18
Asien	795	233	37	95	116	95	60	59	90	38	32	38
Übrige ⁶⁾	141	41	6	21	18	22	17	10	14	2	7	2
Insgesamt	7 696	2 907	263	714	1 080	844	419	398	769	303	418	242
darunter weiblich												
Europa	3 038	1 200	74	195	460	278	91	186	270	125	250	132
EU-Länder ²⁾	213	94	4	6	17	12	3	32	13	8	27	20
davon												
Griechenland	57	25	3	3	5	4	1	4	7	2	4	3
Italien	56	25	1	1	5	6	2	10	—	1	7	4
sonstige EU-Länder ²⁾	100	44	—	2	7	2	—	18	6	5	16	13
übrige europ. Länder ³⁾	2 825	1 106	70	189	443	266	88	154	257	117	223	112
Beitrittsländer EU ⁴⁾	276	108	3	4	25	20	6	20	23	10	63	22
dar. Polen	231	85	3	4	21	18	6	16	22	8	54	21
Balkanländer ⁵⁾	527	221	20	36	59	61	32	36	41	24	29	28
dar. Bosnien-Herzegowina ...	138	50	4	12	12	27	19	13	14	4	2	6
Kroatien	152	74	—	2	13	11	4	14	14	16	8	10
Serbien und Montenegro	158	58	14	18	25	16	5	5	10	2	10	4
Russische Föderation	119	43	2	9	10	10	4	16	13	1	15	14
Türkei	1 770	683	45	135	337	162	39	61	171	78	98	32
Sonstige ³⁾	133	51	—	5	12	13	7	21	9	4	18	16
Afrika	97	39	1	12	16	7	3	1	7	1	13	16
Amerika	73	29	1	4	6	4	1	12	3	1	13	15
Asien	326	106	9	31	46	29	17	27	34	21	23	28
Übrige ⁶⁾	55	18	3	7	5	6	3	7	3	—	6	2
Insgesamt	3 589	1 392	88	249	533	324	115	233	317	148	305	193

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr - 2) ohne EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Schweden - 3) einschl. EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Schweden und einschl. Beitrittsländer Malta und Zypern (griechischer Teil) - 4) Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn; ohne Beitrittsländer Malta und Zypern (griechischer Teil) - 5) Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro - 6) Australien/Ozeanien, Staatenlos, Staatsangehörigkeit unbekannt / ungeklärt

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.8 Berufliche Schulen¹⁾ nach Berufsfeld, Schulart, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Oberstufen- zentrum	Schulen insgesamt	Berufs- schule	Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufliche Gymnasien	Fach- schule
	1	2	3	4	5	6	7
insgesamt							
Wirtschaft und Verwaltung	x	52	12	18	11	6	5
Metalltechnik	x	15	4	4	5	2	—
Elektrotechnik	x	18	4	7	4	3	—
Bautechnik	x	7	2	2	2	1	—
Holztechnik	x	5	2	2	1	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	x	3	1	1	1	—	—
Chemie, Physik und Biologie	x	4	1	1	1	1	—
Drucktechnik	x	3	1	1	1	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	4	1	1	1	—	1
Gesundheit	x	6	2	2	2	—	—
Körperpflege	x	3	1	1	1	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	x	10	3	2	2	1	2
Agrarwirtschaft	x	4	1	1	1	—	1
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	56	1	13	11	—	31
Mehrere Berufsfelder	x	31	19	8	2	—	2
darunter Sonderschulen	x	20	17	3	—	—	—
Insgesamt	x	221	55	64	46	14	42
öffentliche Schulen	x	172	51	47	40	14	20
private Schulen	x	49	4	17	6	—	22
an Oberstufenzentren (OSZ) organisiert							
Wirtschaft und Verwaltung	12	42	11	12	10	6	3
Metalltechnik	4	15	4	4	5	2	—
Elektrotechnik	4	15	4	4	4	3	—
Bautechnik	2	7	2	2	2	1	—
Holztechnik	1	3	1	1	1	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	1	3	1	1	1	—	—
Chemie, Physik und Biologie	1	4	1	1	1	1	—
Drucktechnik	1	3	1	1	1	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	4	1	1	1	—	1
Gesundheit	2	6	2	2	2	—	—
Körperpflege	1	3	1	1	1	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	2	9	2	2	2	1	2
Agrarwirtschaft	1	4	1	1	1	—	1
zusammen	33	118	32	33	32	14	7
öffentlich (außerhalb OSZ)							
Wirtschaft und Verwaltung	x	1	—	—	—	—	1
Holztechnik	x	2	1	1	—	—	—
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	26	1	7	7	—	11
Mehrere Berufsfelder	x	25	17	6	1	—	1
darunter Sonderschulen	x	19	16	3	—	—	—
zusammen	x	54	19	14	8	—	13
privat							
Wirtschaft und Verwaltung	x	9	1	6	1	—	1
Elektrotechnik	x	3	—	3	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	x	1	1	—	—	—	—
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	x	30	—	6	4	—	20
Mehrere Berufsfelder	x	6	2	2	1	—	1
darunter Sonderschulen	x	1	1	—	—	—	—
zusammen	x	49	4	17	6	—	22

¹⁾ gezählt werden schulische Einrichtungen

2 Berufliche Schulen sowie Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin zu Beginn des Schuljahres 2003/04

2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Berufliche Schulen Ins-gesamt	Davon											
		Berufsschule				Berufsfachschule				Fach-ober-schule	Beruf-liche Gym-nasien	Fach-schule	
		insge-samt	duale Ausbil-dung 1)	BB10 BV10	berufs-vorberei-tende Lehr-gänge	insge-samt	beruf-liche Grund-bildung	Berufe gemäß BBiG/HwO	Berufe außer-halb BBiG/HwO				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen insgesamt													
Wirtschaft und Verwaltung	1 270	885	878	—	7	234	81	101	52	96	22	33	
Metalltechnik	473	384	360	8	16	54	15	23	16	30	5	—	
Elektrotechnik	397	260	230	9	21	99	14	34	51	28	10	—	
Bautechnik	233	156	141	—	15	62	4	48	10	14	1	—	
Holztechnik	101	80	59	6	15	16	5	9	2	5	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	54	32	17	2	13	17	3	10	4	5	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	65	37	36	—	1	22	4	—	18	1	5	—	
Drucktechnik	64	51	47	1	3	3	2	—	1	10	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	134	112	99	2	11	11	5	6	—	7	—	4	
Gesundheit	187	167	162	—	5	16	14	—	2	4	—	—	
Körperpflege	125	121	105	2	14	2	2	—	—	2	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	358	320	299	5	16	21	3	10	8	8	3	6	
Agrarwirtschaft	108	89	86	1	2	12	3	9	—	2	—	5	
Sozialpäd./-pflgerischer Bereich	293	2	—	—	2	43	43	—	—	60	—	188	
Mehrere Berufsfelder	479	330	180	51	99	55	—	10	45	21	—	73	
darunter Sonderschulen	259	253	139	35	79	6	—	4	2	—	—	—	
Insgesamt	4 341	3 026	2 700	87	239	667	198	260	209	293	46	309	
öffentliche Schulen	4 027	2 947	2 631	85	231	557	186	241	130	276	46	201	
private Schulen	314	79	69	2	8	110	12	19	79	17	—	108	
Klassen an Oberstufenzentren (OSZ)													
Wirtschaft und Verwaltung	1 202	882	875	—	7	183	80	82	21	93	22	22	
Metalltechnik	473	384	360	8	16	54	15	23	16	30	5	—	
Elektrotechnik	386	260	230	9	21	88	14	34	40	28	10	—	
Bautechnik	233	156	141	—	15	62	4	48	10	14	1	—	
Holztechnik	90	72	59	2	11	13	2	9	2	5	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	54	32	17	2	13	17	3	10	4	5	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	65	37	36	—	1	22	4	—	18	1	5	—	
Drucktechnik	64	51	47	1	3	3	2	—	1	10	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	134	112	99	2	11	11	5	6	—	7	—	4	
Gesundheit	187	167	162	—	5	16	14	—	2	4	—	—	
Körperpflege	125	121	105	2	14	2	2	—	—	2	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	355	317	299	3	15	21	3	10	8	8	3	6	
Agrarwirtschaft	108	89	86	1	2	12	3	9	—	2	—	5	
zusammen	3 476	2 680	2 517	30	133	504	151	231	122	209	46	37	
an öffentlichen Schulen (außerhalb OSZ)													
Wirtschaft und Verwaltung	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
Holztechnik	11	8	—	4	4	3	3	—	—	—	—	—	
Sozialpäd./-pflgerischer Bereich	165	2	—	—	2	32	32	—	—	48	—	83	
Mehrere Berufsfelder	365	257	114	51	92	18	—	10	8	19	—	71	
darunter Sonderschulen	227	221	114	35	72	6	—	4	2	—	—	—	
zusammen	551	267	114	55	98	53	35	10	8	67	—	164	
an privaten Schulen													
Wirtschaft und Verwaltung	58	3	3	—	—	51	1	19	31	3	—	1	
Elektrotechnik	11	—	—	—	—	11	—	—	11	—	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	3	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
Sozialpäd./-pflgerischer Bereich	128	—	—	—	—	11	11	—	—	12	—	105	
Mehrere Berufsfelder	114	73	66	—	7	37	—	—	37	2	—	2	
darunter Sonderschulen	32	32	25	—	7	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	314	79	69	2	8	110	12	19	79	17	—	108	

Noch: 2.9 Klassen und Schüler nach Berufsfeld, Schulart und Bildungsgang, rechtlichem Status der Schule und Organisation in Oberstufenzentren

Berufsfeld der Schulen	Berufliche Schulen Ins- gesamt	Davon											
		Berufsschule					Berufsfachschule				Fach- ober- schule	Beruf- liche Gym- nasien	Fach- schule
		insge- samt	duale Ausbil- dung 1)	BB10 BV10	berufs- vorberei- tende Lehr- gänge	insge- samt	beruf- liche Grund- bildung	Berufe gemäß BBiG/ HwO	Berufe außer- halb BBiG/ HwO				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schüler insgesamt													
Wirtschaft und Verwaltung	31 316	20 837	20 643	—	194	5 844	2 273	2 363	1 208	2 390	1 402	843	
Metalltechnik	10 364	8 272	7 801	148	323	1 160	356	455	349	707	225	—	
Elektrotechnik	9 081	5 500	5 075	106	319	2 214	379	735	1 100	741	626	—	
Bautechnik	4 271	2 598	2 349	—	249	1 305	91	1 005	209	332	36	—	
Holztechnik	2 281	1 775	1 435	99	241	380	111	212	57	126	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	1 053	535	273	24	238	403	71	240	92	115	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	1 412	650	625	—	25	439	108	—	331	31	292	—	
Drucktechnik	1 429	1 087	994	18	75	81	55	—	26	261	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 661	2 156	1 984	19	153	243	124	119	—	187	—	75	
Gesundheit	4 586	4 046	3 974	—	72	431	392	—	39	109	—	—	
Körperpflege	2 910	2 802	2 536	30	236	55	55	—	—	53	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	8 791	7 868	7 466	93	309	472	89	201	182	205	128	118	
Agrarwirtschaft	2 278	1 908	1 826	24	58	252	55	197	—	42	—	76	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	7 200	29	—	—	29	1 202	1 202	—	—	1 593	—	4 376	
Mehrere Berufsfelder	6 915	3 976	1 833	783	1 360	1 121	—	176	945	483	—	1 335	
darunter Sonderschulen	2 869	2 807	1 117	583	1 107	62	—	51	11	—	—	—	
Insgesamt	96 548	64 039	58 834	1 344	3 861	15 602	5 361	5 703	4 538	7 375	2 709	6 823	
öffentliche Schulen	90 297	62 928	57 877	1 293	3 758	13 231	5 052	5 349	2 830	6 982	2 709	4 447	
private Schulen	6 251	1 111	957	51	103	2 371	309	354	1 708	393	—	2 376	
Schüler an Oberstufenzentren (OSZ)													
Wirtschaft und Verwaltung	29 906	20 802	20 608	—	194	4 826	2 251	2 009	566	2 332	1 402	544	
Metalltechnik	10 364	8 272	7 801	148	323	1 160	356	455	349	707	225	—	
Elektrotechnik	8 878	5 500	5 075	106	319	2 011	379	735	897	741	626	—	
Bautechnik	4 271	2 598	2 349	—	249	1 305	91	1 005	209	332	36	—	
Holztechnik	2 069	1 623	1 435	24	164	320	51	212	57	126	—	—	
Textiltechnik und Bekleidung	1 053	535	273	24	238	403	71	240	92	115	—	—	
Chemie, Physik und Biologie	1 412	650	625	—	25	439	108	—	331	31	292	—	
Drucktechnik	1 429	1 087	994	18	75	81	55	—	26	261	—	—	
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 661	2 156	1 984	19	153	243	124	119	—	187	—	75	
Gesundheit	4 586	4 046	3 974	—	72	431	392	—	39	109	—	—	
Körperpflege	2 910	2 802	2 536	30	236	55	55	—	—	53	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	8 713	7 790	7 466	42	282	472	89	201	182	205	128	118	
Agrarwirtschaft	2 278	1 908	1 826	24	58	252	55	197	—	42	—	76	
zusammen	80 530	59 769	56 966	435	2 368	11 998	4 077	5 173	2 748	5 241	2 709	813	
an öffentlichen Schulen (außerhalb OSZ)													
Wirtschaft und Verwaltung	284	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	284	
Holztechnik	212	152	—	75	77	60	60	—	—	—	—	—	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	4 264	29	—	—	29	915	915	—	—	1 279	—	2 041	
Mehrere Berufsfelder	5 007	2 978	911	783	1 284	258	—	176	82	462	—	1 309	
darunter Sonderschulen	2 587	2 525	911	583	1 031	62	—	51	11	—	—	—	
zusammen	9 767	3 159	911	858	1 390	1 233	975	176	82	1 741	—	3 634	
an privaten Schulen													
Wirtschaft und Verwaltung	1 126	35	35	—	—	1 018	22	354	642	58	—	15	
Elektrotechnik	203	—	—	—	—	203	—	—	203	—	—	—	
Ernährung und Hauswirtschaft	78	78	—	51	27	—	—	—	—	—	—	—	
Sozialpäd./-pflegerischer Bereich	2 936	—	—	—	—	287	287	—	—	314	—	2 335	
Mehrere Berufsfelder	1 908	998	922	—	76	863	—	—	863	21	—	26	
darunter Sonderschulen	282	282	206	—	76	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	6 251	1 111	957	51	103	2 371	309	354	1 708	393	—	2 376	

1) einschl. Berufsgrundbildungsjahr

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 38 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1/140.8
- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schülerbewegung-jährlich, 28 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1a.
- Berufliche Schulen in Berlin Teil II
jährlich, 54 Seiten
12,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2a
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin
jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin
jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin
jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000)
jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.6
- Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin
jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.7

Hinweis:

Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- ☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
☐ Fax (max. 10 Seiten)
☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.